



Beteiligungsbericht der Stadt Aalen 2013

Gesellschaften, Eigenbetriebe,
Zweckverbände, Stiftungen

Vorwort

Die Stadt Aalen legt nun zum 15. Mal seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 einen Beteiligungsbericht vor. Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2013 informiert den Gemeinderat und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in privater Rechtsform, an denen die Stadt Aalen unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2013 (bei abweichendem Wirtschaftsjahr das Geschäftsjahr 2013/2014) und wurde von der Stadtkämmerei der Stadt Aalen erstellt. Nach der Beratung im Gemeinderat wird der Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar sein (www.aalen.de).

Im Beteiligungsbericht ist folgender Inhalt dargestellt:

- ↪ Gegenstand des Unternehmens
- ↪ Anteil der Stadt Aalen am Unternehmen – die Beteiligungsverhältnisse –
- ↪ Besetzung der Organe
- ↪ Wesentliche Verträge und Finanzbeziehungen mit der Stadt Aalen
- ↪ Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens
- ↪ Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- ↪ Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens-, Ertragslage und Leistungskennzahlen.

Der Beteiligungsbericht vermittelt einen Überblick über die städtischen Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens. In komprimierter Form stellt er Informationen zur Lage der städtischen Beteiligungen dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit zur Verfügung. In Ergänzung zum Haushaltsplan wird damit eine Gesamtsicht der unterschiedlich strukturierten Beteiligungsgesellschaften möglich. Der „Konzern Stadt Aalen“ wird damit transparent. Die Stadt Aalen hat – wie viele andere Städte auch – ihren Haushalt durch Bildung eines Eigenbetriebs und GmbHs neu strukturiert. Die Aufgabe der öffentlichen Wohnungsfürsorge wird von der Wohnungsbau Aalen GmbH wahrgenommen. Die Abwasserentsorgung obliegt dem Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen. Die Stadtwerke Aalen GmbH hat ihrerseits eine beachtliche Zahl an Beteiligungen, welche die Stadt Aalen als mittelbare Beteiligungen führt. Dazu zählen beispielsweise die beiden Thermalbad-Gesellschaften, die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH, usw.

Mit der Zahl der ausgegliederten Verwaltungsbereiche wachsen zwangsläufig die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Angesichts der immer knapper werdenden finanziellen Ressourcen in unserer Stadt wird die Steuerung des Beteiligungsvermögens immer wichtiger. Der Beteiligungsbericht bietet dem Gemeinderat dafür die Grundlage. Die Kennzahlen und Leistungszahlen der Beteiligungsunternehmen geben eine noch bessere Basis für die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen. Damit ist der Beteiligungsbericht eine unentbehrliche Informations- und Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Aalen sowie den Vorsitzenden und Geschäftsführern der städtischen Beteiligungen, die zu diesem Bericht über unseren „Konzern Stadt Aalen“ beigetragen haben.

Aalen, im November 2014



Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:

Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 17
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 31
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	Seite 41
Technologiezentrum Aalen GmbH	Seite 47
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 55
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 65

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:

Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 77
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	Seite 83
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 91
OstalbWasser Service GmbH	Seite 99
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 105
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 113
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 115
OstalbBürgerEnergie eG	Seite 117
SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG i. L.	Seite 119
SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG i. L.	Seite 121
Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.	Seite 123
Trianel GmbH	Seite 125

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH Seite 127

Eigenbetriebe:

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Seite 129

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:

Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG Seite 137

Zweckverbände:

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch Seite 139

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang Seite 141

Sonstige Beteiligungen:

Wasserverband Kocher-Lein Seite 143

Realgenossenschaft Unterkochen Seite 145

Erläuterungen zu den Kennzahlen Seite 147

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht Seite 149

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzügl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHKW	Blockheizkraftwerk
BM	Bürgermeister/-in
bspw.	beispielsweise
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
Dipl.	Diplom
Dr.	Doktor/in
€	Euro
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EK-Quote	Eigenkapitalquote
E-mail	E-mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
EnBW	Energie Baden-Württemberg AG
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
e. V.	eingetragener Verein
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell
Fax	Telefaxnummer
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsatzgesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
i. S. d.	im Sinne des/der
KEA	Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Bankengruppe
KG	Kommanditgesellschaft
KGK	Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

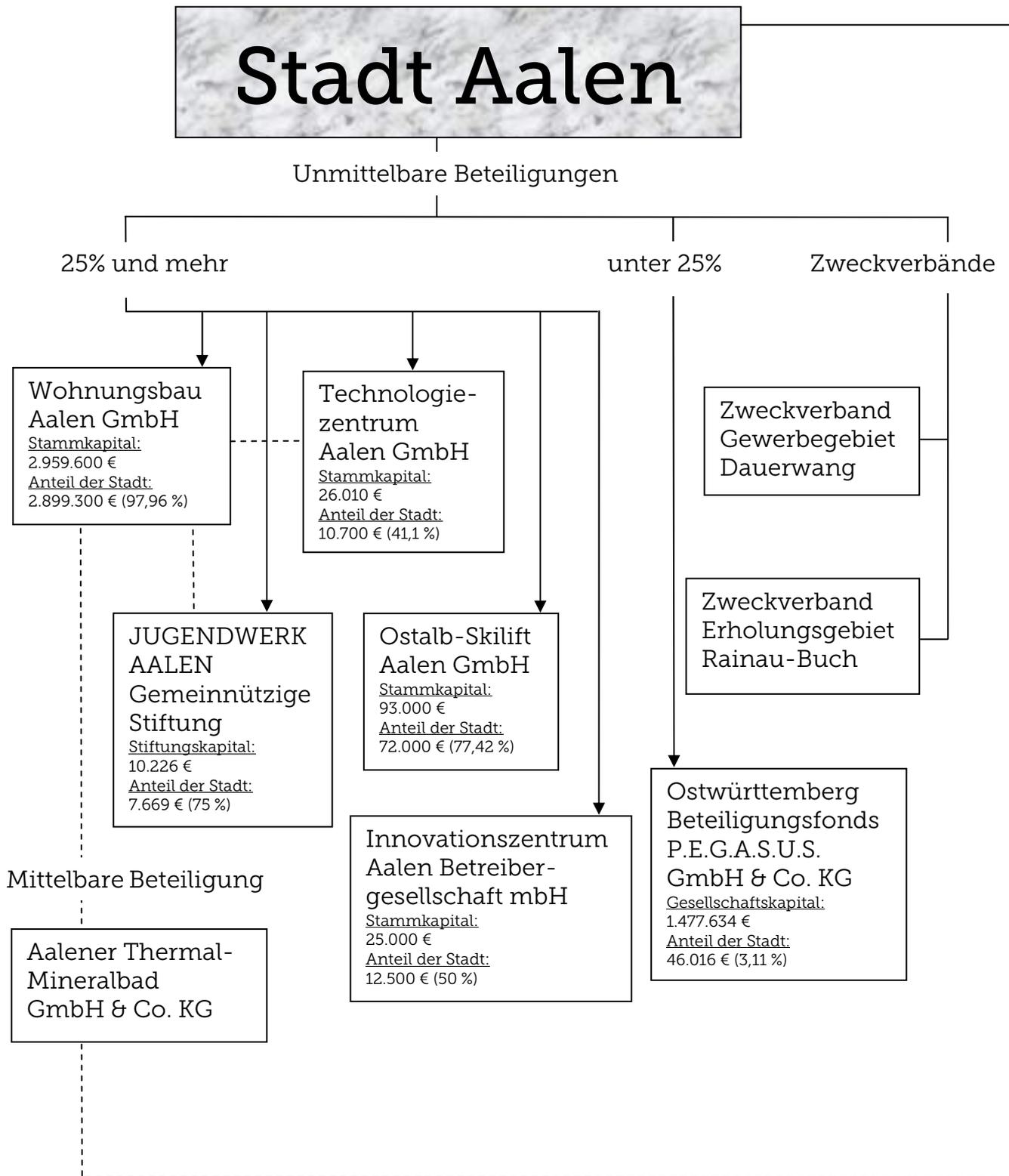
km	Kilometer
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWG	Kreditwesengesetz
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls)
lt.	laut
Ltd.	Leitende/r
m ²	Quadratmeter
Mio.	Million
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
NSHV	Niederspannungshauptverteilung
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
o. g.	oben genannte (r/s)
PM	Papiermaschine
Prof.	Professor/in
qm	Quadratmeter
rd.	rund
Sa	Samstag
SC	Skiclub
So	Sonntag
stellv.	stellvertretende/r
StromNEV	Stromnetzentgeltverordnung
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
Tel.	Telefonnummer
TSG	Turn- und Sportgemeinschaft
TÜV	Technischer Überwachungs-Verein
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
TZA	Technologiezentrum Aalen GmbH
u.	und
u. a.	unter anderem
US	United States
usw.	und so weiter
v. a.	vor allem
WiZ	Wirtschaftszentrum
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
WG	Wohngemeinschaft
z. B.	zum Beispiel
ZOB	Zentraler Omnibus-Bahnhof
zzgl.	zuzüglich

**Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2013 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2013/2014**

Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke Aalen GmbH in %	Bilanzsumme in €	Eigenkapital in €	Eigenkapitalquote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlichkeiten* in €	Umsatzerlöse in €	Personalaufwand in €	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) in €	Dividende/EK-Verzinsung netto in €	Durchschnittl. Anzahl der MitarbeiterInnen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.959.600	2.899.300	97,96	63.288.899	16.527.578	26,11	12.868.236	46.720.474	46.159.810	9.058.810	1.139.425	699.742	97.704	30
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	126.476	126.476	100,00	51.871	0	0	10.769	11.253	-18.395	0	20
Innovationszentrum Aalen Betreiber-gesellschaft mbH	25.000	12.500	50,00	50.501	19.744	39,10	0	30.757	15.107	0	115.818	1.445	0	0
Technologiezentrum Aalen GmbH	26.010	10.700	41,10	122.719	76.322	62,19	45.250	46.397	41.614	153.621	25.178	5.062	0	2
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	5.884.419	2.502.211	42,52	2.573.499	3.382.208	3.380.158	1.107.748	0	-69.994	0	6
Stadtwerke Aalen GmbH	38.000.000	38.000.000	100,00	121.232.788	42.412.991	34,98	536.370	78.819.797	70.524.403	104.338.066	13.130.266	3.876.621	1.242.946	301
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	100.179	96.579	96,41	69.588	3.600	0	0	0	990	0	0
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	100.000	74.900	74,90	3.626.184	1.685.219	46,47	1.422.329	1.940.965	1.903.968	544.686	0	162.890	20.334	0
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.087	3.993.196	55,79	5.939.197	2.688.002	45,26	0	3.251.195	3.230.195	500.000	7.124	60.262	45.818	1
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	111.109	77.917	70,13	0	33.192	23.262	192.909	0	1.691	4.229	0
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	740.000	292.100	39,47	14.667.143	8.544.606	58,26	7.387.306	6.122.537	5.988.380	3.284.489	11.883	417.300	312.558	0
Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Da die Liquidation der Kunsteisbahn GmbH sowie der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2013 noch nicht abgeschlossen ist, können einzelne Daten, Werte und Kennzahlen der Gesellschaft nicht in den Beteiligungsbericht 2013 aufgenommen werden.													
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	5.800.000	5.800.000	100,00	98.001.321	31.680.544	32,33	25.608.205	66.320.777	48.983.630	10.480.062	1.096.920	1.621.743	272.339	23

* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



Unmittelbare Beteiligungen

Eigenbetrieb

Stadtwerke Aalen GmbH
Stammkapital:
 38.000.000 €
Anteil der Stadt:
 38.000.000 € (100 %)

**Stadtwerke Aalen
 Abwasserentsorgung**
Stammkapital:
 5.800.000 €
Anteil der Stadt:
 5.800.000 € (100 %)

Mittelbare Beteiligungen

**Südwest-
 deutsche
 Stromhandels
 GmbH**
Gezeichnetes Kapital:
 14.715.250 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 693.000 € (4,71 %)

**Kunsteisbahn
 GmbH**

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 Unterkochen
 GmbH**
Stammkapital:
 740.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 292.100 € (39,47 %)

Zweckverbände

**Zweckverband
 Landeswasser-
 versorgung**

Komplementär

**Aalener
 Kunsteisbahn
 GmbH & Co.
 KG**

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 am Kocher**
Gesellschaftskapital:
 100.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 74.900 € (74,9 %)

**Zweckverband
 Rombachgruppe**

**Thermal-Mineral-
 bad Verwaltungs-
 GmbH**
Stammkapital:
 26.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen
 GmbH:
 26.000 € (100 %)

**Zweckverband
 Härtsfeld-Albuch-
 Wasserversor-
 gung**

Komplementär

**Aalener Thermal-Mineral-
 bad GmbH & Co. KG**
Gesellschaftskapital:
 7.158.087 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 3.993.196 € (55,79 %)

OstalbWasserService GmbH
Stammkapital:
 25.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 12.500 € (50 %)

**Zweckverband
 Abwasserklär-
 werk Niederal-
 fingen**

OstalbBürgerEnergie eG
Stammkapital:
 1.640.500 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 50.000 € (3,05 %)

**SüdWestStrom Kraftwerk
 GmbH & Co. KG i. L.**

**SüdWestStrom Windpark
 GmbH & Co. KG i. L.**

Trianel GmbH
Stammkapital:
 20.120.575 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 150.000 € (0,75 %)

**KEA Klimaschutz- und Energie-
 agentur Baden-Württemberg GmbH**
Stammkapital:
 1.024.500 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 1.023 € (0,1 %)

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GmbH	Robert Ihl Jutta Heim-Wenzler	1935	2.959.600	2.899.300	97,69%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Ostalb-Skilift Aalen <u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1329 Fax: 07361/52-3320 <u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen Tel.: 07361/42210	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft Beethovenstraße 1 73430 Aalen	GmbH	Gerhard Subek	2011	25.000	12.500	50%	Betrieb des Innovationszentrums Aalen, Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft, Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäftsführung	Gründungs-jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Technologiezentrum Aalen Gartenstraße 133 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GmbH	Robert Ihl	1986	26.010	10.700	41,1%	Betrieb eines Technologie-zentrums in Aalen. Dieses soll jungen technologieorientierten Unternehmern den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern.
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl Siegfried Staiger	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Studentenwohnheimen; Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Cord Müller	2001	38.000.000	38.000.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor	1963	5.800.000	5.800.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S.	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.477.634	46.016	3,11%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen.

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH

Thermal-Mineralbad Verwaltungs-	GmbH	Reinhold Michelberger	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
Osterbacher Platz 3 73431 Aalen							
Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30							
Kraftwerksgesellschaft am Kocher	GmbH	Andreas Niess Norbert Saup	2012	100.000	74.900	74,90%	Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Im Hasennest 9 73433 Aalen							
Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-339							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbucher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Michelberger über Thermal- Mineralbad Verwaltungs GmbH	1982	7.158.087	3.993.196	55,79%	Bau und Betrieb eines Thermal- Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Andreas Heiß Lorenz Eitzenhöfer	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäfts- feld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ein- schließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker Norbert Saup	2006	740.000	292.100	39,5%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungs- anlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.
Kunsteisbahn Parkstraße 21 73430 Aalen Tel.: 07361/68851 Fax: 07361/68552	GmbH	Johannes Scherer	1971				Beteiligung an der Kommandit- gesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	in %	Unternehmenszweck
Aalener Kunsteisbahn Parkstraße 21 73430 Aalen Tel.: 07361/68851 Fax: 07361/68552	GmbH & Co. KG	Johannes Scherer	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne Christian Köhler Bettina Morlok (bis 31.03.2013)	1999	14.715.250	693.000	4,71%	Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.
OstalbBürgerEnergie eG Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-255 Fax: 07361/952-199	Genossenschaft	Cord Müller Hans-Peter Weber	2011	1.640.500	50.000	3,05%	Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes, Beratung bzgl. der Nutzung erneuerbarer Energien.
SüdWestStrom Kraftwerk Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG i. L.	Bettina Morlok	2005				Beteiligung an einem Kraftwerksprojekt durch Beteiligung an einer Kraftwerksgesellschaft.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
SüdWestStrom Windpark Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG i. L.	Bettina Morlok	2009				Windparks entwickeln, planen, bauen, betreiben und/oder sich an einem Projekt dieser Art beteiligen.
Natur Energie Ostalb Alfred-Nobel-Straße 2 73479 Ellwangen Tel.: 07961/57982-0 Fax: 07961/57982-20	GmbH & Co. KG i. L.	Henry Forster Philipp Katz	2009				Produktion und Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.
Trianel GmbH Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-303	GmbH	Sven Becker Dr. Jörg Vogt	1999	20.120.575	150.000	0,75%	Handel im In- und Ausland mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten, energiebezogenen Finanzderivaten sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten (z. B. Wetter-/Emissionsderivate) zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung.
KEA Klimaschutz- und Energieagentur BW Kaiserstraße 94 a 76133 Karlsruhe Tel.: 0721/98471-0 Fax: 0721/98471-20	GmbH	Dr. Volker Kienzlen	1994	1.024.500	1.023	0,1%	Mitwirkung bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger in Baden-Württemberg.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Zweckverbände							
Erholungsgebiet Rainau-Buch Schlossberg 12 73492 Rainau Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Christoph Konle, Bürgermeister der Gemeinde Rainau	1975	1.565.267	391.317	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienholung).
Gewerbegebiet Dauerwang Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1129 Fax: 07361/52-2279	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Bürgermeister der Gemeinde Essingen) <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Wolfgang Weiß	1987	996.646	498.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betreibung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

2.959.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.899.300 € (97,96 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
(bis 30.09.2013)
Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
(ab 01.10.2013)
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
Hermann Schludi, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Bernd Altenburg, Stadtrat
Ursula Barth, Stadträtin
Sieglinde Bullinger, Stadträtin
D'Onofrio Senta, Stadträtin (ab 15.10.2013)
Birgit Haveman, Stadträtin
Karl Maier, Stadtrat
Dr. Christof Morawitz
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Margit Schmid, Stadträtin
Hedwig Wunderlich, Stadträtin

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↳ Technologiezentrum Aalen GmbH:	410,00 € (1,58 %)
↳ VR Bank Aalen eG:	500,00 €
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	10.000,00 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↳ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 21 Stellplätze)
- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2013 noch 35 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft für den Kauf der städtischen Mietwohngebäude in Wasseralfingen
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Hangweg 2 (18 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Angestellte vollbeschäftigt	12	14	14	-2
Angestellte teilzeitbeschäftigt	17	15	13	2
Auszubildende	1	2	1	-1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Nach Angaben des Statistischen Landesamts wurde 2013 ein moderates reales Wachstum von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr erreicht. Auch für 2014 wird ein weiterer Anstieg der realen Wirtschaftsleistung erwartet. Damit einher ging eine gute Beschäftigungssituation in Baden-Württemberg, die Arbeitslosenquote lag zum Jahresende bei lediglich 3,9 %.

Die Preise legten 2013 mit 1,3 % deutlich weniger zu als in den beiden Vorjahren. Die Ausgaben rund um das Wohnen (Nettokaltmiete einschließlich Mietnebenkosten) verteuerten sich im Jahresdurchschnitt um 1,1 %. Der Preisanstieg am Bau hält bis ins 1. Quartal 2014 in Baden-Württemberg weiter an. Gegenüber dem Vorjahresquartal stiegen die Bauleistungspreise für den Neubau von Wohngebäuden um 2,1 % auf einen Indexstand von 108,9 an (Basis 2010 = 100). Dank Zuwanderung und guter Beschäftigungslage ist die Einwohnerzahl 2013 sowohl im Land als auch in der Gesamtstadt Aalen leicht gestiegen. Die Stadt Aalen rechnet (auch wegen der Trends zu Haushaltsverkleinerung und Zunahme der Einpersonenhaushalte) mit einem Neubaubedarf von 220 – 240 Wohneinheiten im Jahr, um die Einwohnerzahl halten zu können.

Nach der Senkung des Leitzinses in zwei Schritten durch die europäische Zentralbank im Jahr 2013 von 0,75 % auf nur noch 0,25 % ab November sind die Zinssätze für Hypothekendarlehen in der Folge ebenfalls weiter gesunken, was den Immobilienmarkt begünstigt.

Finanz- und Ertragslage:

Die Wohnungsbau Aalen GmbH kann wieder auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken mit zufriedenstellender Entwicklung der beiden Hauptsegmente, auch wenn der Jahresüberschuss im Vergleich zum überdurchschnittlich guten Vorjahresergebnis mit 777 T€ rund 43 % geringer ausfiel.

Im Vermietungsbereich herrschte eine unverändert hohe Nachfrage, sowohl nach günstigen Wohnungen mit einfacher Ausstattung, als auch im höheren Preissegment. Der zum 31.12.2012 vollzogene Kauf der 110 ehemals städtischen Wohnungen konnte reibungslos in den Geschäftsablauf übernommen werden. Auch im Bauträgerbereich blieb das Kundeninteresse stabil, was sicher auch mit den derzeit günstigen Darlehenskonditionen zusammenhängt. Der auch auf dem Aalener Wohnungsmarkt spürbare Wunsch vieler zum Wohnen in der Stadt kann durch Bauprojekte der Wohnungsbau Aalen GmbH erfüllt werden.

Insgesamt konnten 2013 Kaufverträge im Volumen von 2.077 T€ abgeschlossen werden.

Fertig gestellt wurden 3 Einfamilienhäuser an der Wellandstraße, von denen in 2014 ein Haus verkauft und die beiden anderen vermietet wurden. Neu begonnen wurde 2013 mit dem Bauvorhaben Wellandstraße 44/30 (9 seniorengerechte Wohnungen, Fertigstellung 2014) und Gartenstraße 111-113 (23 Wohnungen, Fertigstellung 2015). Zunehmend schwierig wird es allerdings, Angebote von Bauhandwerkern zu bekommen, da viele ihre Kapazitätsgrenzen anscheinend erreicht haben.

Im Bestreben nach Bestandsverjüngung wurden 7 Wohnungen aus dem 2. Bauabschnitt am Amselweg und dem Neubau Steinertgasse 63, 65 und ein neu erstelltes Einfamilienhaus an der Wellandstraße in das Anlagevermögen übernommen.

Haupteinnahmequelle stellen unverändert die Erlöse aus Hausbewirtschaftung dar. Die Erhöhung des Umsatzes um 2,8 % auf 7.914 T€ resultiert hauptsächlich aus dem Erwerb der 110 ehemals städtischen Wohnungen zum 31.12.2012.

Die Realisierung der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken hängt dagegen von der Bezugsfertigkeit ab. Da sich beim 3. Bauabschnitt am Amselweg die Fertigstellung wegen Insolvenz eines Bauhandwerkers und bautechnischer Schwierigkeiten verzögert hat, konnten im Jahr 2013 nicht so viele Wohnungen übergeben werden wie im letzten Wirtschaftsplan prognostiziert. Zum Berichtszeitpunkt betrifft das abgeschlossene Kaufverträge in Höhe von 3,1 Mio. €, die sich auf 2014 verschieben. Übergeben wurden 2013 zwei Wohnungen der Steinertgasse 63, 65, eine aufgestockte Penthouse-Wohnung am Gernsweg 23 und die frühere Diskothek „Tenne“, Schlegelstraße 1, in Wasseralfingen.

In den Sonstigen Erträgen sind Gewinne aus dem Verkauf von Bestandswohnungen in Höhe von 1.036 T€ enthalten gegenüber 1.518 T€ im Vorjahr, in dem allerdings auch Gewinne mit dem Verkauf von zwei Gewerbeobjekten erzielt wurden.

Die konstant hohen Sanierungsbemühungen der letzten Jahre wurden aufrechterhalten und Instandhaltung und Modernisierung von rund 23 € pro m² Wohnraum ausgeführt.

Auf die vom Umlauf- ins Anlagevermögen umgewidmeten Einheiten erfolgte die Übertragung des restlichen Rücklage-Sonderpostens. Der Betrag von 280 T€ ist vorschriftsgemäß sowohl in den Sonstigen Erträgen als auch in den Abschreibungen enthalten. Die jährlich durchgeführten Ertragswertberechnungen ergaben 2013 Abschreibungen von 14 T€ im Vergleich zu 100 T€ im Jahr davor. Erfreulich ist der wiederum gesunkene Zinsaufwand. Mit 1.355 T€ mussten 15,5 % weniger verbucht werden als im Vorjahr. Der durchschnittliche Nominalzins sank von 3,08 % auf 2,64 %.

Die Finanzlage des Unternehmens war und ist zufriedenstellend. Die Wohnungsbau Aalen GmbH konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit den Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Kreditlinien mussten keine beansprucht werden. Auch 2014 ist die Zahlungsfähigkeit nicht gefährdet.

Vermögenslage:

Die Vermögensstruktur ist unverändert geprägt vom Anlagevermögen.

Die Entwicklungen im Anlagevermögen betrafen: Umwidmung aus dem Umlaufvermögen (+1.863 T€), Buchwert-Abgänge bei Verkauf (-1.336 T€), planmäßige Abschreibung (-1.462 T€), Sonderabschreibungen (-294 T€) und sonstige Veränderungen (-69 T€).

Etwas erhöht hat sich der Anteil des Umlaufvermögens. Die Erhöhung um 578 T€ absolut ergibt sich maßgeblich durch den Kauf zweier Baugrundstücke (+1.657 T€) bei gleichzeitigem Rückgang der Sonstigen Vermögensgegenstände (-528 T€ vornehmlich Umsatzsteuer-Erstattungsansprüche) und der flüssigen Mittel um 480 T€. Die weiteren Änderungen betreffen: Bau- und Bauvorbereitungskosten (+2.554 T€), Umwidmung ins Anlagevermögen (-1.863 T€), Verkauf (-815 T€) und Sonstiges (+53 T€).

Sämtliche Kosten der Neubauprojekte von 2,5 Mio. € konnten 2013 nur mit den erhaltenen Erwerberanzahlungen, also ohne ergänzende Darlehensaufnahmen, ausgeführt werden. Die Anschaffungskosten der beiden Neubaugrundstücke von 1.657 T€ wurden mit 1 Mio. € fremdfinanziert. Ausgezahlt wurden auch Schlussraten von KfW-Darlehen mit 309 T€. Zurückgeführt wurden planmäßig 1.780 T€ und 1.296 T€ als Sondertilgung (wegen Verkauf oder Nichtverlängerung bei Geringfügigkeit nach Ende der Zinsfestschreibung).

Der Kaufpreis für die städtischen Wohnungen in Höhe von 3.833 T€ und die Darlehensaufnahme mit 2.700 T€ waren bereits im Jahresabschluss 2012 enthalten. Die im März 2013 von der Gesellschafterversammlung beschlossene Kapitalerhöhung hat weitere 706 T€ zu deren Finanzierung beigetragen.

Durch die Stammkapital-Erhöhung und das gute Jahresergebnis konnte die Eigenkapitalquote von 24,08 % im Vorjahr (inklusive Sonderposten mit Rücklagenanteil) auf 26,11 % verbessert werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Neben der Eigenkapitalquote betrachtet die Wohnungsbau Aalen GmbH vor allem die Kapitalrentabilität und wohnungswirtschaftliche Kennzahlen.

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss plus Zinsaufwand im Verhältnis zur Bilanzsumme) zeigt die Ertragskraft des Unternehmens unabhängig von der Kapitalstruktur. Sie ging wegen des geringeren Jahresüberschusses zurück von 4,64 % auf 3,37 %, ebenso wie die Eigenkapitalrentabilität von 8,89 % auf 4,7 %. Beides sind aber zufriedenstellende Werte und liegen über den vom Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) ermittelten Durchschnittswerte (3,1 % bzw. 3,3 %).

Bei einem Objektbestand von 1.372 Wohneinheiten zum 31.12.2013 und einer Fluktuation von 11 % im Jahr 2013 betrug die Leerstandsquote zum Jahresende 89 Wohnungen oder 6,5 %. Davon waren 55 Einheiten zum Abriss vorgesehen, 9 Wohnungen zum Verkauf und nur 25 Wohnungen standen zwischen zwei Vermietungen leer. Die durchschnittliche Grundmiete unseres Bestandes sank 2013 durch den Ankauf der städtischen Wohnungen von 5,05 € im Jahr 2012 auf 4,95 €/m².

Da bei Wohnungsunternehmen der Fremdkapitalanteil in der Regel sehr hoch ist, kommt der Zinsdeckung hohe Bedeutung zu, die anzeigt, wie viel Prozent der Mieteinnahmen (Sollmieten abzüglich Erlösschmälerungen) für Zinszahlungen aufgewendet werden müssen. Der GdW nennt hier 40 % als kritische Größe. Bei uns ging der Anteil 2013 von 27 % im Vorjahr auf unbedenkliche 22 % zurück.

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Berichtszeitraums bis zur Bilanzerstellung nicht eingetreten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

Aus der Entwicklung der letzten Jahre lässt sich erkennen, dass der Wohnungsmarkt in Deutschland immer angespannter wird. Dies gilt vor allen Dingen für prosperierende Städte, aber in vielen Teilbereichen auch für Aalen. So hat die Gesellschaft beispielsweise bei den Wohnungssuchenden in den letzten fünf Jahren eine Nachfragesteigerung von fast 60 % zu verzeichnen. Insbesondere im Hinblick auf den Bestand an Sozialmietwohnungen ist durch Ablauf von Belegungsbindungen und die sehr verhaltene Bautätigkeit in diesem Bereich eine gewisse Lücke entstanden, die sich jetzt verstärkt bemerkbar macht. Allerdings fehlen daneben auch Mietwohnungen in allen anderen Preissegmenten.

Gleichzeitig hat sich die Nachfrage nach Immobilien als Kapitalanlage enorm forciert. Dies ist vermutlich mehreren Faktoren geschuldet. Da sind die sehr verhaltene Bautätigkeit in der jüngsten Vergangenheit, die gute Konjunktur, die historisch niedrigen Zinsen und die starke Zuwendung zu Sachwerten nach der Finanz- und Wirtschaftskrise als Hauptursache zu nennen.

Diese Defizite gilt es auszugleichen. Daneben soll das Angebot an attraktiven Immobilien für alle Gruppierungen der Gesellschaft so gut sein, dass die Bevölkerungszahl der Stadt Aalen konstant gehalten werden kann.

Im „Handlungsprogramm Wohnen“ der Stadt Aalen sind die Ziele bis 2020 definiert. Danach sollen pro Jahr ca. 220-240 neue Wohnungen und Häuser entstehen. Die Wohnungsbau Aalen GmbH plant, davon rund 30 % zu realisieren. In Zahlen sind das bis 2020 etwa 450 Wohnungen mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Mio. €.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind 65 Wohnungen mit einem Volumen von rund 15 Mio. € im Bau. Konkret sind das die Projekte am Amselweg 6, 7, 8, Zebert-Pelzwasen, an der Wellandstraße 44/30, an der Friedrichstraße 121/Kälblesrainweg 24 und an der Gartenstraße 111, 111/1, 113. Im Herbst 2014 ist der Beginn des Projektes Im Blümert (Schlatäcker) mit 22 Wohneinheiten und einem Bauvolumen von rund 5,5 Mio. € vorgesehen.

Für 2015/2016 sind weitere Projekte an der Ziegelstraße, an der Warthelandstraße sowie an der Wellandstraße mit 36 Wohnungen und einem Invest von 9,5 Mio. € in Vorbereitung.

Daneben wird geplant, das städtebaulich bedeutsame Projekt „Quartier am Stadtgarten“ in Arbeitsgemeinschaft mit der Essinger Wohnbau mit rund 60 Wohn- und Gewerbeeinheiten noch 2014 zu beginnen.

Im Bestandsbereich wird beabsichtigt, das seit Jahren hohe Investitionsniveau an Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung beizubehalten.

Aufgrund des relativ guten Zustandes des Bestandes und des Angebots an Wohnungen mit unterschiedlichen Mieten ist das Leerstandsrisiko überschaubar.

Risiken sieht die Wohnungsbau Aalen GmbH immer mehr im Hinblick auf die Ressourcen des Baugewerbes. Kapazitäts-, Qualitäts-, Terminprobleme und dazu noch enorme Preissteigerungen sind bereits bei den aktuellen Bauprojekten ein Thema.

Hinsichtlich Finanzierungen hat die Wohnungsbau Aalen GmbH durch die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Hausbanken keine Schwierigkeiten, bei Bedarf Darlehen zu erhalten. Was das Zinsniveau angeht, rechnen auch Finanzexperten nicht mit einem nennenswerten Anstieg bis 2016.

Da die Objekte der Wohnungsbau Aalen GmbH langfristig finanziert sind, müssen ab 2015 nur 56 % aus dem aktuellen Darlehensbestand von rund 41 Mio. € verlängert werden. Dabei verteilen sich die Fristigkeiten auf die Jahre bis 2024.

Allenfalls 2016 könnte ein Risiko bestehen, wenn bei 6,6 Mio. € die Zinsfestschreibung endet. Sollte sich ein Zinsanstieg bis dahin andeuten, wird versucht, das derzeit günstige Zinsniveau zu sichern.

Wegen der Verschiebung der Wohnungsübergaben am Amselweg 6-8 ins Jahr 2014 wird der im Wirtschaftsplan prognostizierte Jahresüberschuss von 400 T€ wohl übertroffen und eher wieder im Bereich des Ergebnisses von 2013 liegen.

11. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Stuttgart.

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.945	18.963	24.729	-5.018
Sachanlagen	49.784.737	51.077.537	50.915.726	-1.292.800
Finanzanlagen	12.768	12.743	12.707	25
Summe Anlagevermögen	49.811.450	51.109.242	50.953.162	-1.297.792
Umlaufvermögen				
Vorräte	8.839.002	6.986.743	6.415.109	1.852.259
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.205.953	3.024.276	2.403.574	-818.323
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.312.973	2.769.083	1.974.180	-456.111
Summe Umlaufvermögen	13.357.927	12.780.102	10.792.863	577.825
Rechnungsabgrenzungsposten	119.522	120.056	118.063	-534
Bilanzsumme	63.288.899	64.009.400	61.864.087	-720.502
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.959.600	2.253.800	2.253.800	705.800
Gewinnrücklagen	12.868.236	11.647.763	10.606.771	1.220.473
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	699.742	1.232.875	994.158	-533.133
Summe Eigenkapital	16.527.578	15.134.438	13.854.729	1.393.140
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	280.000	280.000	-280.000
Rückstellungen	560.664	731.506	555.458	-170.842
Verbindlichkeiten	46.159.810	47.839.084	47.141.458	-1.679.274
Rechnungsabgrenzungsposten	40.847	24.372	32.443	16.475
Bilanzsumme	63.288.899	64.009.400	61.864.087	-720.502

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	9.058.810	13.545.937	10.683.105	-4.487.127
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.381.324	826.156	2.285.642	1.555.168
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.406.557	1.660.880	1.383.644	-254.323
Summe Erträge	12.846.691	16.032.973	14.352.390	-3.186.282
Aufwendungen				
Materialaufwand	6.992.827	9.499.398	7.961.623	-2.506.571
Personalaufwand	1.139.425	1.131.859	1.053.628	7.566
Abschreibungen	1.756.178	1.568.315	1.744.824	187.863
Sonstige betriebliche Aufwendungen	643.627	708.484	684.355	-64.857
Summe Aufwendungen	10.532.058	12.908.056	11.444.431	-2.375.998
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	348	224	35	124
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.437	49.503	58.783	-30.066
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.355.407	1.603.140	1.657.702	-247.733
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	979.011	1.571.504	1.309.076	-592.493
Steuern vom Einkommen und Ertrag	40.761	40.761	40.761	0
Sonstige Steuern	160.758	160.881	163.695	-123
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	777.492	1.369.862	1.104.620	-592.370
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	77.750	136.987	110.462	-59.237
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	699.742	1.232.875	994.158	-533.133

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	78,70	79,85	82,36	-1,15
Umlaufintensität	21,11	19,97	17,45	1,14
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	26,11	24,08	22,85	2,03
Fremdkapitalquote	73,89	75,92	77,15	-2,03
Anlagendeckung I	33,18	30,16	27,74	3,02
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	8,58	10,11	10,34	-1,53
Eigenkapitalrentabilität	4,70	8,89	7,81	-4,19
Gesamtkapitalrentabilität	3,37	4,64	4,47	-1,27
Kostendeckung	74,93	92,07	80,28	-17,14
Cash-Flow in €	2.362.828	3.114.225	2.859.770	-751.397

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

15. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.372	1.383	1.338	-11
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	15.070	15.468	17.709	-398
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	516	526	510	-10
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	7.913.855	7.694.561	7.750.379	219.294
aus Verkauf von Grundstücken	925.400	5.637.162	2.728.107	-4.711.762
aus Betreuungstätigkeit	161.952	157.522	150.138	4.430
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	57.603	56.692	54.480	911
Gesamtumsatz in €	9.058.810	13.545.937	10.683.105	-4.487.127

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2013	Baubeginne 2013	Fertigstellungen 2013	Bauüberhang 31.12.2013
Mietwohnungen	0	0	0	0
Eigentumswohnungen	17	32	0	49
Eigenheime	3	0	3	0
Gewerbliche Objekte	0	0	0	0
gesamt	20	32	3	49

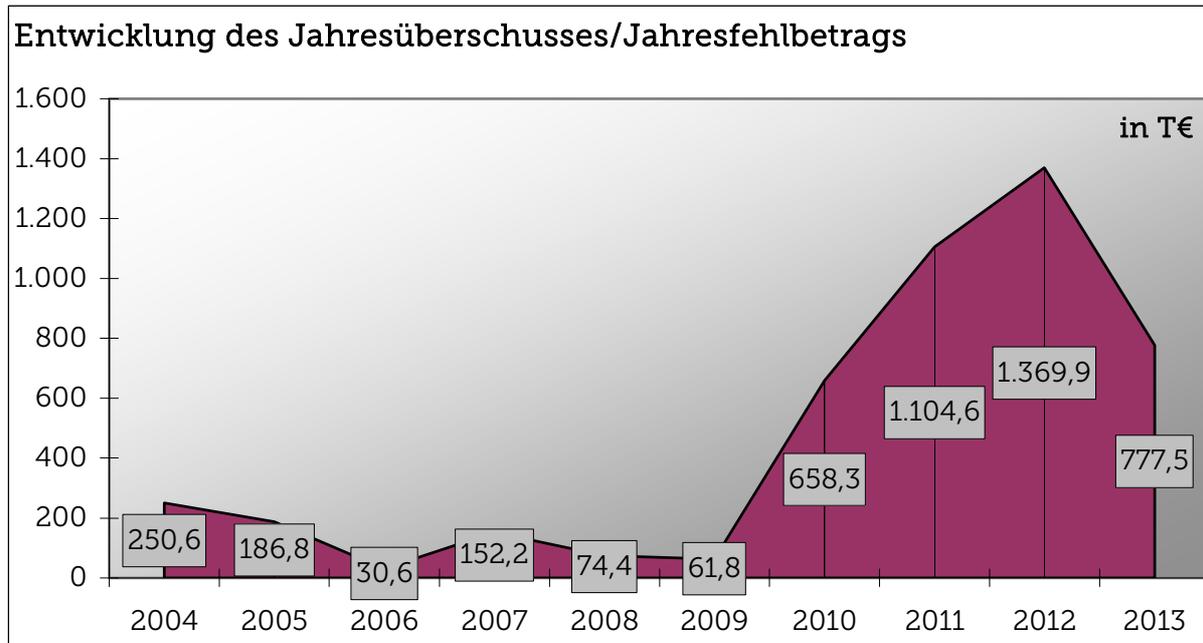
16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	12.811	13.543	13.115	13.532	13.056	12.993	13.120	14.135	15.414	16.528
Fremdkapital	54.203	50.539	51.329	50.615	50.312	51.407	49.839	47.729	48.595	46.761
Gesamtkapital	67.014	64.082	64.444	64.146	63.368	64.400	62.959	61.864	64.009	63.289
EK-Quote	19%	21%	20%	21%	21%	20%	21%	23%	24%	26%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

in €	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/	251	187	31	152	74	62	658	1.105	1.370	777
Jahresfehlbetrag (-)										



Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329
Fax: 07361/52-3320

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.

Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet.

Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2014

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2014

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat: Wolfgang Barth, Vorsitzender
Peter Peschel, stellvertretender Vorsitzender, Stadtrat

Götz Hopfensitz
Armin Maier
Ralf Meiser
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Rolf Weber (bis 25.12.2013)

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
 - ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten

- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013/2014 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013/2014	2012/2013	2011/2012	Abweichung 13/14 - 12/13
Liftpersonal -saisonbeschäftigt-kurzfristige Beschäftigung	19	19	19	0
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner. Für die Durchführung des Liftbetriebes und die Sicherheit der Liftanlage trägt der technische Betriebsleiter Wolfgang Schmid die Verantwortung.

Der Jahresabschluss zum 31.05.2014 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2013 bis 31.05.2014. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 18.395,14 € ab.

Die Liftmannschaft hat in gewohnter Art und Weise die Skisaison vorbereitet. Die Vorbereitungen für die Liftsaison umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse und am Liftausstieg. Darüber hinaus wurde eine Woche vor Saisonstart im Dezember der neue, gebrauchte Pistenbully durch die Firma Kässbohrer AG ausgeliefert.

Die Ostalb-Skilifte konnten in der Saison 2013/2014 aufgrund des milden Winters und fehlenden Schneefalls nicht geöffnet werden.

Darstellung der Lifteinnahmen der letzten 20 Jahre der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1994/1995	34.575,60 €	15	0	15
1995/1996	22.353,17 €	16	0	12
1996/1997	0,00 €	0	0	0
1997/1998	311,89 €	0	0	6
1998/1999	48.001,62 €	27	0	23
1999/2000	15.546,85 €	15	0	8
2000/2001	693,77 €	2	0	2
2001/2002	42.407,69 €	27	0	19
2002/2003	33.955,70 €	21	0	20
2003/2004	17.028,90 €	7	0	6
2004/2005	88.892,96 €	48	0	45
2005/2006	51.822,54 €	31	0	28
2006/2007	19.031,40 €	4	0	4
2007/2008	7.840,50 €	4	0	4
2008/2009	31.959,50 €	16	0	16
2009/2010	67.737,80 €	33	0	33
2010/2011	64.369,70 €	24	0	24
2011/2012	2.475,44 €	6	0	6
2012/2013	55.631,42 €	27	0	27
2013/2014	0,00 €	0	0	0

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile 44 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur vier Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene	Kinder bis 16 Jahre, Schüler, Studenten, Soldaten, Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Senioren ab 65 Jahre
Einzelfahrkarte	1,50 €	1,00 €
12-Fahrtenkarte (24 Punkte)	9,00 €	6,00 €
30-Fahrtenkarte (60 Punkte)	18,00 €	12,00 €
3-Stundenkarte (seit der Saison 2005/2006: gültig auch am Sa, So und Feiertag)	9,00 €	6,00 €
Tageskarte (seit der Saison 2005/2006)	13,00 €	9,00 €
Familien- und Sozialpass:		
24-Punktekarte	6,30 €	4,20 €
60-Punktekarte	12,60 €	8,40 €

Für den Kleinlift galten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zum Vorjahr nicht erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Der begünstigte Personenkreis erhält eine Ermäßigung von 30 % bei der 24-Punktekarte und der 60-Punktekarte.

Darüber hinaus kann der Stadtwerke Aalen GmbH-Kunde nun auch vom sog. A+ und A++ Konzept bei den Skiliften entsprechend vergünstigt fahren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014/2015

An den Gebäuden der Ostalb-Skilift Aalen GmbH müssen vor Beginn der neuen Saison einige Arbeiten verrichtet werden.

Für das neue Geschäftsjahr werden kleinere Beschaffungen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Vordergrund stehen. In der Liftstation müssen Kellerwände verputzt werden. Die Drainage an diesem Gebäude muss erneuert bzw. verlegt werden (verschoben aus dem Geschäftsjahr 2013/2014).

Wichtigste Sanierungsmaßnahme wird die sog. „Koeopf-Hütte“/Skihütte sein. Die Prüfung hat ergeben, dass nur ein Neubau in Frage kommt.

Der gebrauchte Pistenbully inkl. Schneefräse hat sich bewährt, jedoch muss noch ein Glättbrett für rund 4.000 € beschafft werden. (Angebote liegen bereits vor, verschoben aus dem Geschäftsjahr 2013/2014).

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservices am und um den Lift und die Durchführung von Events, u. a. Après-Ski-Party oder Ballonglügen, sollen bei entsprechender Witterung in der kommenden Skisaison 2014/2015 wieder stattfinden.

Viele Ideen und Maßnahmen setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter, der die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist, voraus.

10. Abschlussprüfer

Holger Kmoch, Steuerberater, Essingen

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2014

Aktiva in €	2013/2014	2012/2013	2011/2012	Abweichung 13/14 - 12/13
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	15.592	19.985	7.578	-4.393
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	15.592	19.985	7.578	-4.393
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	637	0	972	637
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	110.247	134.270	118.697	-24.024
Summe Umlaufvermögen	110.884	134.270	119.669	-23.386
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	126.476	154.256	127.247	-27.779
Passiva in €	2013/2014	2012/2013	2011/2012	Abweichung 13/14 - 12/13
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	51.871	34.196	15.206	17.675
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-18.395	17.675	18.990	-36.070
Summe Eigenkapital	126.476	144.871	127.196	-18.395
Rückstellungen	0	8.000	0	-8.000
Verbindlichkeiten	0	1.384	51	-1.384
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	126.476	154.256	127.247	-27.779

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2013 bis 31.05.2014

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013/2014	2012/2013	2011/2012	Abweichung 13/14 - 12/13
Erträge				
Umsatzerlöse	10.769	51.192	2.314	-40.423
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6.247	12.140	47.968	-5.893
Summe Erträge	17.016	63.332	50.282	-46.316
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	11.253	26.271	22.486	-15.019
Abschreibungen	4.393	4.108	1.193	284
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.672	15.166	7.674	4.507
Summe Aufwendungen	35.318	45.545	31.353	-10.228
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147	338	540	-191
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	0	0	9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.164	18.124	19.469	-36.288
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-105	0	0	-105
Sonstige Steuern	336	449	478	-113
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-18.395	17.675	18.990	-36.070

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2013/2014	2012/2013	2011/2012	Abweichung 13/14-12/13
Vermögenslage				
Anlagenintensität	12,33	12,96	5,96	-0,63
Umlaufintensität	87,67	87,04	94,04	0,63
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	100,00	93,92	99,96	6,08
Fremdkapitalquote	0,00	6,08	0,04	-6,08
Anlagendeckung I	811,15	724,90	1678,52	86,25
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-170,82	34,53	820,85	-205,35
Eigenkapitalrentabilität	-14,54	12,2	14,93	-26,74
Gesamtkapitalrentabilität	-14,54	11,46	14,92	-26,00
Kostendeckung	30,29	111,30	7,27	-81,01
Cash-Flow in €	-22.002	29.783	20.183	-51.786

14. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

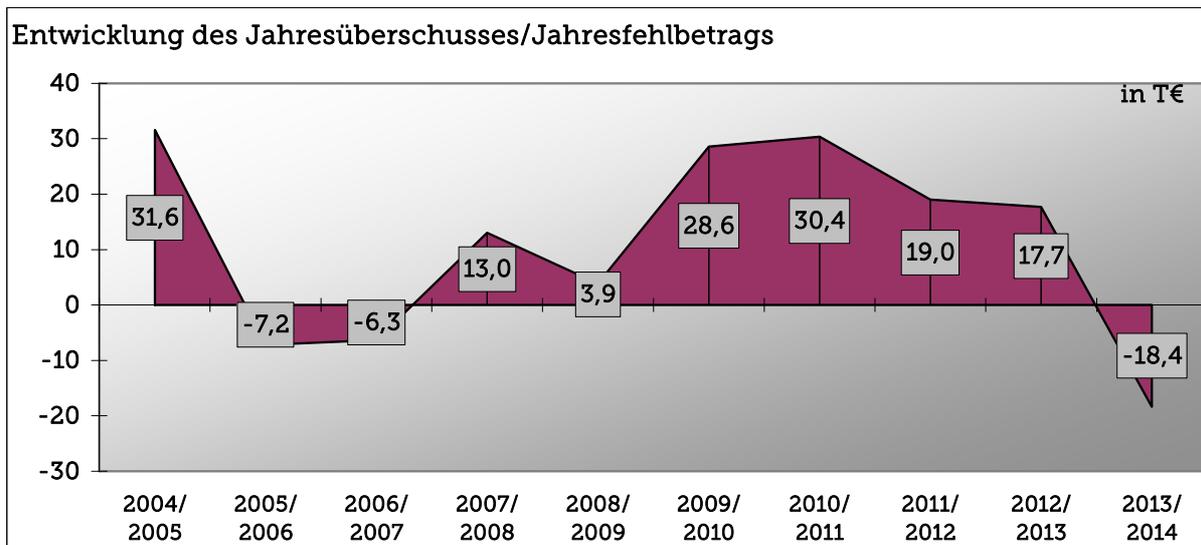
Leistungskennzahlen		2013/2014	2012/2013	2011/2012	Abweichung 13/14 - 12/13
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	0	27	6	-27
	Betriebsstunden	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	0
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
	Betriebsstunden	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	0	27	6	-27
	Betriebsstunden	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	0
Bruttolifteinnahmen in €		0	55.631	2.475	-55.631

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014
Eigenkapital	46	39	32	45	49	78	108	127	145	126
Fremdkapital	22	22	10	7	3	0	1	0	10	0
Gesamtkapital	68	60	42	52	52	78	110	127	155	126
EK-Quote	68%	64%	77%	87%	94%	100%	99%	100%	94%	100%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in €	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	31.588	-7.172	-6.347	13.026	3.870	28.562	30.366	18.990	17.675	-18.395



Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft

Beethovenstraße 1
73430 Aalen
Tel.: 07361/576-2561
Fax: 07361/576-2363
E-Mail: gerhard.subek@innovationszentrum-aalen.de

Geschäftsführer: Gerhard Subek

2. Gründung der Gesellschaft

19.10.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Innovationszentrums Aalen. Dies umfasst das Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft und die Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Gerhard Subek

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Angestellte vollbeschäftigt	1	1	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	0	0	0	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 weiterhin am Aufbau des Innovationszentrums gearbeitet: Akquise von studentischen Gründern, Vernetzung von Industrieunternehmen und der Hochschule und Akquise von regulären Gründern. Die technische Ausstattung des Innovationszentrums sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die weitere Vermarktung und die Akzeptanz in der Bevölkerung standen weiterhin im Mittelpunkt. Die Gesellschaft ist mit dem Förderverein aus 19 kommunalen Einrichtungen und Industrieunternehmen solide finanziert. Mit Ausblick auf das Jahr 2014 kann von einem zunehmenden Interesse zukünftiger Nutzer ausgegangen werden.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.097	3.151	0	3.946
Sachanlagen	3.070	1.502	0	1.568
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	10.167	4.653	0	5.514
				0
Umlaufvermögen				0
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102	20.713	1.171	-20.611
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	40.232	26.278	24.990	13.954
Summe Umlaufvermögen	40.334	46.991	26.161	-6.657
				0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	50.501	51.644	26.161	-1.143
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	-6.701	-7.535	0	833
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.445	833	-7.535	612
Summe Eigenkapital	19.744	18.299	17.465	1.445
				0
Rückstellungen	15.650	18.900	1.200	-3.250
				0
Verbindlichkeiten	15.107	14.445	7.496	662
				0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	50.501	51.644	26.161	-1.143

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.
Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	163.695	70.000	0	93.695
Summe Erträge	163.695	70.000	0	93.695
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	115.818	59.018	0	56.800
Abschreibungen	1.744	270	0	1.474
Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.461	9.874	7.535	34.587
Summe Aufwendungen	162.022	69.162	7.535	92.860
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	5	0	-5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.673	833	-7.535	840
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	228	0	0	228
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.445	833	-7.535	612

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	20,13	9,01	0,00	11,12
Umlaufintensität	79,87	90,99	100,00	-11,12
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	39,10	35,43	66,76	3,67
Fremdkapitalquote	60,90	64,57	33,24	-3,67
Anlagendeckung I	194,20	393,27	0,00	-199,07
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	7,32	4,55	-43,14	2,77
Gesamtkapitalrentabilität	2,86	1,62	-28,80	1,24
Kostendeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-61	18.803	-6.335	-18.865

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

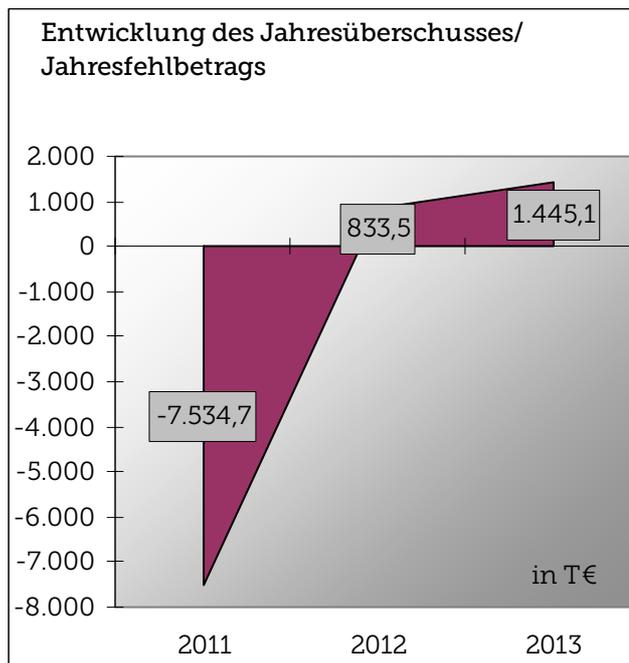
in €	2011	2012	2013
Eigenkapital	17.465	18.299	19.744
Fremdkapital	8.696	33.345	30.757
Gesamtkapital	26.161	51.644	50.501
EK-Quote	67%	35%	39%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/			
Jahresfehlbetrag (-)	-7.535	833	1.445

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.



Technologiezentrum Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Gartenstraße 133
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: tzaalen@t-online.de

Geschäftsführer: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

30.01.1986

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Das Technologiezentrum soll jungen technologieorientierten Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des produktionsorientierten Dienstleistungsgewerbes den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen, Büro- und Werkstatträumen, von zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen und wieder aufgeben.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

26.010 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 10.700 € (41,1 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	2	3	3	-1

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Finanzlage:

Die finanzielle Situation hat sich im Geschäftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um rund 3,7 T€ verbessert. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden. Das Jahresergebnis entspricht mit einem positiven Saldo von rund 5,1 T€ weitgehend den Erwartungen und der Prognose des Wirtschaftsplanes. Die Kostenreduktion aus der Schließung des Sekretariatservice ab Oktober 2013, der nicht kostendeckend betrieben werden konnte, war hierfür, neben anderen Einflussfaktoren, ursächlich.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr von 120,9 T€ auf 122,7 T€ um rund 1,8 T€ oder 1,5 % erhöht. Auf der Passivseite kam es zu geringen Veränderungen, z. B. die Erhöhung des Eigenkapitals um 5,1 T€ auf 76,3 T€. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten von 43,2 T€ haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 verringert. Diese betreffen größtenteils Vorauszahlungen auf Betriebskosten (rund 35 T€).

Ertragslage:

Die Erlöse aus Grundmieten im Jahr 2013 konnten im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,2 % auf 99,9 T€ gesteigert werden. Auch die Grundmieten für Garagen und Stellplätze erhöhten sich von 6,4 T€ auf 9,5 T€. Diese positive Veränderung resultiert aus der Vermietung der Stellplätze, die bis 28.02.2012 kostenfrei genutzt werden konnten. Die Personalkosten haben sich um rund 4 T€ auf 25,2 T€ vermindert. Ursache hierfür ist die Schließung des Sekretariats.

Nachtragsbericht:

Seit Ende des Geschäftsjahres 2013 sind bis zur Bilanzerstellung keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetroffen.

Prognose:

Auf dem Campus der Hochschule Aalen, auf dem „Burren“, entsteht momentan das bereits viel beschriebene „Eule“ Innovationszentrum.

Dort können sich Studenten der Hochschule für Forschungszwecke oder zur Entwicklung einer Idee mit anschließender Existenzgründung einmieten. Aber auch andere Gründer finden hier geeignete Räume.

Daneben bietet das Wirtschaftszentrum (WiZ) an der Ulmer Straße ebenfalls gute räumliche Möglichkeiten für dienstleistungsorientierte junge Unternehmen.

Sofern es sich dabei um Existenzgründer handelt, kann man sich eine durch die Stadt Aalen subventionierte Miete – eventuell über drei Jahre gestaffelt - vorstellen.

Im Rahmen der nächsten Gesellschafterversammlung wird insofern darüber diskutiert werden müssen, ob die Technologiezentrum Aalen GmbH nicht aufgrund der beschriebenen Sachverhalte aufgelöst werden kann.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

10. Bilanz der Technologiezentrum Aalen GmbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	4.245	6.410	8.073	-2.165
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.245	6.410	8.073	-2.165
Umlaufvermögen				
Vorräte	35.407	35.678	31.488	-271
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.483	882	20.397	601
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	81.585	77.910	64.003	3.675
Summe Umlaufvermögen	118.474	114.470	115.888	4.004
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	122.719	120.880	123.960	1.839
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.010	26.010	26.010	0
Kapitalrücklage	0	0	877	0
Gewinnrücklagen	45.250	47.942	53.614	-2.692
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.062	-2.692	-6.548	7.754
Summe Eigenkapital	76.322	71.260	73.952	5.062
Rückstellungen	3.200	3.500	2.900	-300
Verbindlichkeiten	41.614	43.905	44.626	-2.291
Rechnungsabgrenzungsposten	1.583	2.215	2.482	-632
Bilanzsumme	122.719	120.880	123.960	1.839

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Technologiezentrum Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	153.621	148.522	144.049	5.099
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-271	4.190	-3.833	-4.461
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	854	1.479	981	-625
Summe Erträge	154.203	154.191	141.197	12
Aufwendungen				
Materialaufwand	106.922	110.330	101.454	-3.409
Personalaufwand	25.178	29.172	28.677	-3.994
Abschreibungen	2.046	2.361	2.689	-316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.535	10.916	11.088	-382
Summe Aufwendungen	144.680	152.781	143.908	-8.101
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	359	624	-359
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.523	1.770	-2.086	7.754
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.462	4.462	4.462	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.062	-2.692	-6.548	7.754

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Technologiezentrum Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	3,46	5,30	6,51	-1,84
Umlaufintensität	96,54	94,70	93,49	1,84
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	62,19	58,95	59,66	3,24
Fremdkapitalquote	37,81	41,05	40,34	-3,24
Anlagendeckung I	1.797,88	1.111,66	916,06	686,22
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	3,29	-1,81	-4,55	5,10
Eigenkapitalrentabilität	6,63	-3,78	-8,85	10,41
Gesamtkapitalrentabilität	4,12	-2,23	-5,28	6,35
Kostendeckung	103,00	94,45	97,09	8,55
Cash-Flow in €	6.808	269	-3.759	6.538

13. Leistungskennzahlen der Technologiezentrum Aalen GmbH

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2013 gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens Räumlichkeiten des Technologiezentrums Aalen an elf Unternehmen vermietet in den Sparten Apparate- und Anlagentechnik, Augenoptik, Kunststofftechnik, Servicedienstleistungen, Messtechnik, Softwareentwicklung, usw.

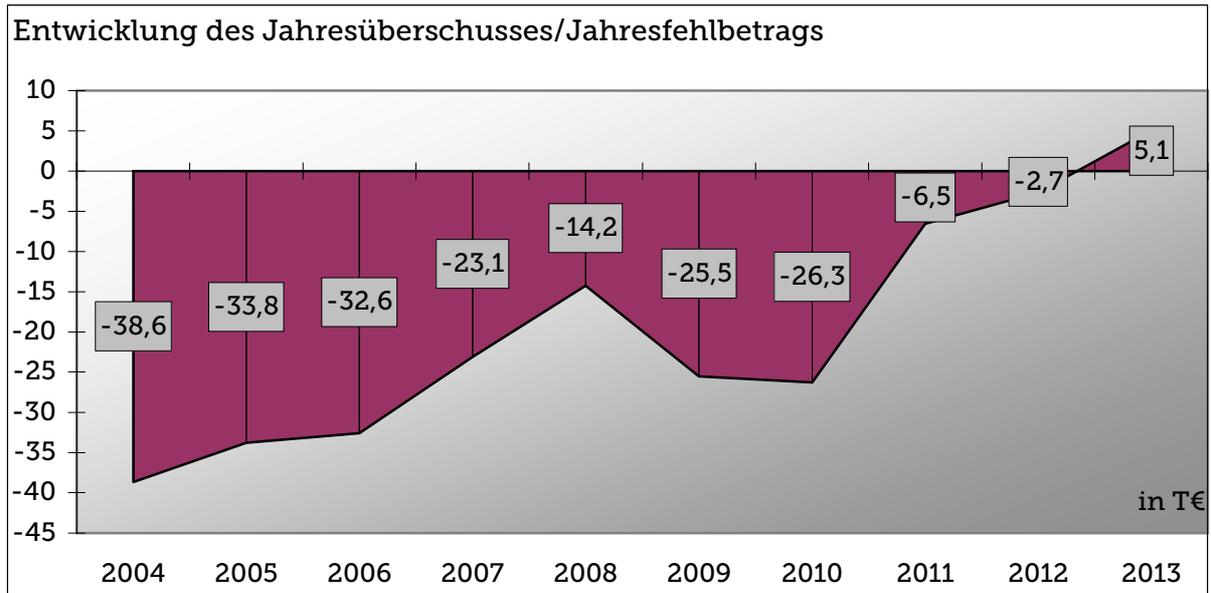
Die insgesamt vermietbare Nutzfläche von 1.376 qm ist zum 31.12.2013 vollständig an die elf Unternehmen vermietet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	41	46	47	57	72	77	81	74	71	76
Fremdkapital	47	39	46	41	44	44	50	50	50	46
Gesamtkapital	88	85	93	98	116	121	131	124	121	123
EK-Quote	46%	54%	51%	58%	62%	64%	62%	60%	59%	62%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-39	-34	-33	-23	-14	-26	-26	-7	-3	5



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden:

Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen.

Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2013

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

Stiftungsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
(bis 30.09.2013)
Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
(ab 01.10.2013)

Dr. Thomas Battran, Stadtrat
Sieglinde Bullinger, Stadträtin
Manfred Dolderer
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
André Maik Müller, studentischer Vertreter (ab 29.10.2013)
Peter Peschel, Stadtrat
Thomas Rühl, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Milen Tsegai, studentischer Vertreter (bis 28.10.2013)
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Angestellte vollbeschäftigt	2	1	1	1
Angestellte teilzeitbeschäftigt	4	4	4	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2013 gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit fristgemäß und uneingeschränkt erfüllt werden.

Für das neue Studentendorf an der Wellandstraße 14 - 14/6 sind bis Ende 2013 Baukosten in Höhe von 3.106 T€ angefallen. Das Bauvorhaben ist somit im Wesentlichen abgerechnet. Der geplante Kostenrahmen wurde eingehalten.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 349 T€ (5,6 %) von 6.233 T€ auf 5.884 T€.

Im Anlagevermögen sind zugegangen: weitere Baukosten für die Wellandstraße 14 - 14/6 in Höhe von 26 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattung (hauptsächlich Möbel für die Wohnheime und ein PKW für den zweiten Haustechniker, der ab dem 01.01.2013 eingestellt wurde) in Höhe von 67 T€ und Bauvorbereitungskosten für die 34 neu geplanten Stellplätze für das Wohnheim an der Rombacher Str. in Höhe von rund 1 T€. Nach Abschreibungen in Höhe von 209 T€ hat sich das Anlagevermögen um 115 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 99,3 % (Vorjahr 95,6 %). Beim Umlaufvermögen ist ein Rückgang um 233 T€ (85,4 %) von 273 T€ auf 40 T€ zu verzeichnen. Das betrifft größtenteils die Bankguthaben, die sich um 213 T€ von 239 T€ auf 26 T€ reduzierten, da die Mittel für den Einbau der Brandmeldeanlage im Carl-Schneider-Wohnheim, für den Neubau Wellandstraße und die laufende Instandhaltung benötigt wurden. Das Umlaufvermögen beträgt somit 0,7 % des Gesamtvermögens (Vorjahr 4,4 %).

Kapitalstruktur:

Das Eigenkapital vermindert sich um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 70 T€, ausgelöst durch den Instandhaltungsaufwand insbesondere durch die Investition in der Brandmeldeanlage im Carl-Schneider-Wohnheim, Rombacher Str. 91. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich 2013 von 41,3 % auf 42,5 %.

Die Rückstellungen wurden von 1 T€ auf 2 T€ erhöht.

Beim Fremdkapital verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um die planmäßigen Tilgungen und Darlehen (186 T€) von 3.420 T€ auf 3.234 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 35 T€ (Vorjahr 137 T€). Insgesamt verminderte sich der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital von 58,7 % auf nunmehr 57,5 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 55 % (Vorjahr 57 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens beträgt unverändert zum Vorjahr 43 %.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind von 1.050 T€ im Vorjahr auf 1.096 T€ (+4,4 %) gestiegen. Ursächlich dafür sind die Anpassungen der Grundmieten bzw. Nebenkostenpauschalen.

In den Erträgen aus Sondereinrichtungen sind die Einnahmen aus Wasch-, Trocken- und Getränkeautomaten enthalten.

Von den sonstigen Erträgen mit 59 T€ (Vorjahr 58 T€) entfallen 11 T€ auf Schadenersatzleistungen von Versicherungen und Studenten und 14 T€ auf Gestattungsverträge von Antennen. Ebenso ist eine Erstattung der Stadtwerke Aalen GmbH in Höhe von 33 T€ enthalten, da der Grundpreis für den Strom beim Studentenwohnheim Steinertgasse 10 für die Jahre 2002 bis 2009 zu hoch abgerechnet wurde.

Die Erhöhung der Betriebskosten resultiert aus den gestiegenen Energiekosten bzw. durch die Einstellung eines zweiten Haustechnikers in Vollzeit ab 01.01.2013.

Der Instandhaltungsaufwand (2013: 165 T€/Vorjahr: 155 T€) betrifft neben dem laufenden Aufwand im Wesentlichen die Kosten für den Einbau einer Brandmeldeanlage im Carl-Schneider-Studentenwohnheim in Höhe von 164 T€. Die Minderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich, weil die Kosten für einen weiteren Haustechniker an die Wohnungsbau Aalen GmbH entfallen sind, da er jetzt direkt beim Jugendwerk Aalen angestellt wurde.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Zunächst einmal kann die Jugendwerk Aalen Gemeinnützige Stiftung davon ausgehen, dass die Wohnheime auch in den Jahren 2014/2015 gut vermietet werden können. In erster Linie ist das dem guten Image der Hochschule Aalen geschuldet, zumal daraus eine große Nachfrage nach Studienplätzen resultiert. Daneben sind Lage, Ausstattung, Attraktivität und Mietpreise weitere wichtige Faktoren, die zu einer guten Auslastung führen.

Damit dies so bleibt, wird der Vorstand dem Stiftungsrat in der nächsten Sitzung ein Bündel an werterhaltenden, aber auch wertverbessernden baulichen Maßnahmen vorschlagen, die die Jugendwerk Aalen Gemeinnützige Stiftung in den nächsten beiden Jahren umsetzen möchte. Die Schaffung weiterer Stellplätze für das Wohnheim an der Rombacher Straße soll nun definitiv entschieden werden. Inwiefern und mit welchem Budget die Eingangssituation und damit einhergehend das Erdgeschoss desselben Wohnheimes attraktiver gestaltet wird, bleibt ebenso zu besprechen wie ein energetisches Maßnahmenbündel für das Wohnheim in Aalen-Dewangen.

Sofern der Stiftungsrat den geplanten baulichen Vorhaben für die Bestandsobjekte zustimmt, muss auch ein gewisses Abschmelzen der „Ergebnisrücklagen“ in Kauf genommen werden, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass diese Bilanzposition sich auch immer im Fokus der Finanzbehörden befindet, wenn es um den Status der Gemeinnützigkeit geht.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen hat im Oktober 2014 die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die Organisation, die Vermögenslage und die Wirtschaftsführung der Stiftung nach § 13 Abs. 1 und 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN geprüft. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 und die Prüfung über die Erfüllung des Stiftungszwecks ist gemäß § 13 Abs. 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen erfolgt und im Oktober 2014 bestätigt worden. Dem Gemeinderat der Stadt Aalen wird hiermit gemäß § 13 Abs. 3 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN über die Erfüllung des Stiftungszwecks Bericht erstattet.

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.836.303	5.952.394	5.962.376	-116.091
Finanzanlagen	0	0	0	0
Bauvorbereitungskosten	8.200	6.919	0	1.281
Summe Anlagevermögen	5.844.502	5.959.313	5.962.376	-114.811
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.565	34.332	32.162	-20.767
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	26.352	239.078	390.535	-212.726
Summe Umlaufvermögen	39.917	273.410	422.697	-233.493
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.884.419	6.232.723	6.385.073	-348.304
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	2.573.498	2.573.498	2.338.705	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-69.994	-11.519	130.382	-58.475
Gewinn-/Verlustvortrag	-11.519	0	104.412	-11.519
Summe Eigenkapital	2.502.211	2.572.205	2.583.725	-69.994
Rückstellungen	2.050	1.025	2.000	1.025
Verbindlichkeiten	3.380.158	3.659.493	3.799.348	-279.335
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.884.419	6.232.723	6.385.073	-348.304

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	1.107.748	1.063.315	1.002.811	44.433
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	57.585	59.628	33.260	-2.043
Summe Erträge	1.165.334	1.122.943	1.036.071	42.390
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	815.237	709.435	534.730	105.803
Abschreibungen	209.008	202.775	169.801	6.233
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102.578	97.243	91.428	5.335
Summe Aufwendungen	1.126.823	1.009.452	795.959	117.371
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	2.026	3.109	-2.005
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.170	119.681	107.506	-18.511
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-62.639	-4.164	135.715	-58.475
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.355	7.355	5.334	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-69.994	-11.519	130.382	-58.475

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	99,32	95,61	93,38	3,71
Umlaufintensität	0,68	4,39	6,62	-3,71
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	42,52	41,27	40,47	1,25
Fremdkapitalquote	57,48	58,73	59,53	-1,25
Anlagendeckung I	42,81	43,16	43,33	-0,35
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-6,32	-1,08	13,00	-5,24
Eigenkapitalrentabilität	-2,80	-0,45	5,05	-2,35
Gesamtkapitalrentabilität	0,53	1,74	3,73	-1,21
Kostendeckung	89,67	93,56	110,34	-3,89
Cash-Flow in €	140.038	190.280	301.183	-50.242

14. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

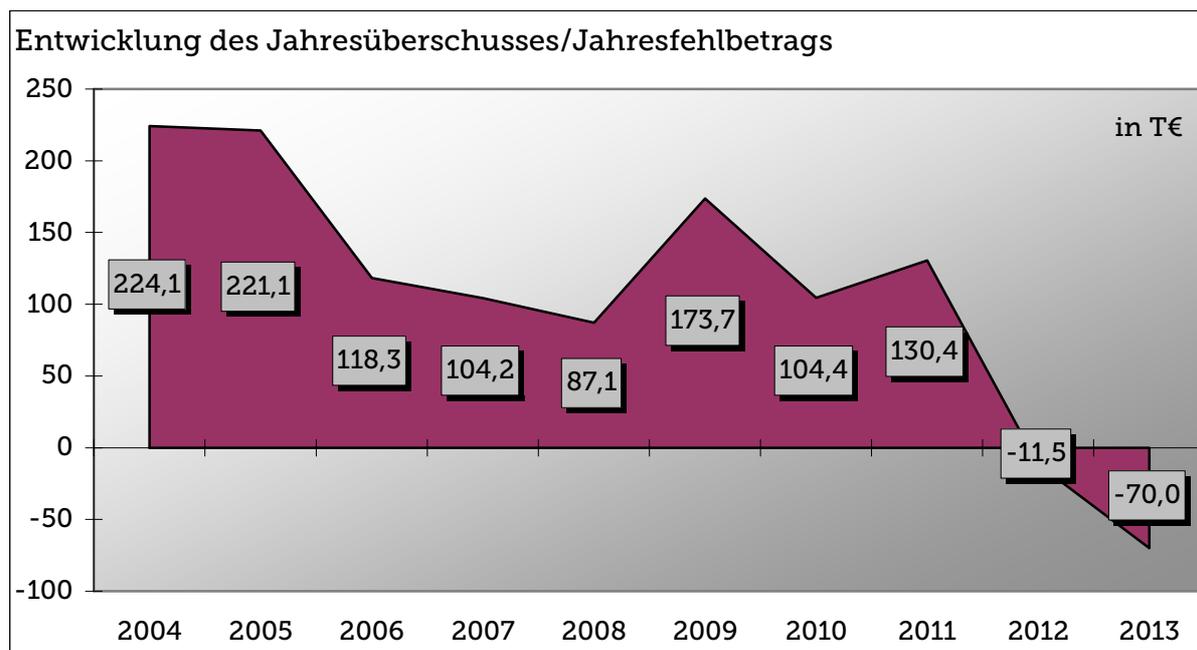
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2013 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	198,00
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	134,00 bis 189,50
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14-18	205,30 bis 238,30
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14-28	226,50 6er WG 241,50 4er WG 256,50 2er WG 298,50 Apartment
Wellandstraße 14-14/6, Aalen	2011	56	17-28,5	276,00 bis 326,00
Gesamt		414		

15. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	1.645	1.866	1.984	2.088	2.175	2.349	2.453	2.584	2.572	2.502
Fremdkapital	2.226	2.135	2.023	1.921	1.846	2.113	3.450	3.801	3.661	3.382
Gesamtkapita	3.870	4.001	4.007	4.009	4.021	4.462	5.904	6.385	6.233	5.884
EK-Quote	42%	47%	50%	52%	54%	53%	42%	40%	41%	43%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	224	221	118	104	87	174	104	130	-12	-70



Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Cord Müller

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

38.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 38.000.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Cord Müller

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
(bis 30.09.2013)
Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
(ab 01.10.2013)
Dr. Karl Franke, Stadtrat, stellv. Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Karin Boldyreff-Dunker, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat
Gerhard Graule, Stadtrat
Senta D'Onofrio, Stadträtin
Roland Hamm, Stadtrat
Birgit Havemann, Stadträtin
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Karl Maier, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Ilse Schmelzle, Stadträtin
Albrecht Schmid, Stadtrat

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH:	26.000 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.993.196,02 € (55,79 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH:	74.900 € (74,9 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU):	292.100 € (39,5 %)
↳ OstalbWasser Service GmbH:	12.500 € (50 %)
↳ Südwestdeutsche Stromhandels GmbH:	693.000 € (5,64 %)
↳ Trianel GmbH	150.000 € (0,83 %)
↳ KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH:	1.022,58 € (0,1 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	22.400 € (87,2 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch- Wasserversorgung:	56.921,42 €

- ↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe: 5.280.474,99 € (46,86 %)
- ↳ OstalbBürgerEnergie eG 50.000 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Der Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Ortschaften Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Waldhausen, Wasseralfingen und Sofienhof in Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 27.03.2013.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen/ Veränderung des städtischen Beteiligungsanteils

Die am 29.07.2013 durch die Gesellschafterversammlung beschlossene Stammkapitalerhöhung durch Eigenmittel der Stadtwerke Aalen GmbH um 3.000 T€ von 35.000 T€ auf 38.000 T€ wurde am 13.08.2013 im Handelsregister eingetragen.

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013	2012	2011	Abweichung 2012/2011
Beschäftigte in Vollzeit	195	186	177	9
Beschäftigte in Teilzeit	86	85	88	1
Auszubildende	20	21	23	-1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Konzessionsabgabe:

Die für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit 1.175 T€ wurde erwirtschaftet.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,4 % gesunken.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6,0 % gestiegen.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 53.490 MWh gegenüber dem Vorjahr mit 49.351 MWh um insgesamt 4.050 MWh (+8,2 %) gestiegen. Dabei entfielen auf den Wärmeverkauf an Sonderkunden 43.158 MWh (+12,0 %) und an die Tarifikunden 1.686 MWh (+1,4 %). Der Eigen- und Werksverbrauch sank von 9.244 MWh im Vorjahr auf 8.646 MWh im Berichtsjahr 2013.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt 39.835 m³ (-1,1 %) von 3.604.313 m³ im Jahr 2012 auf 3.564.478 m³ gesunken. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um 138.838 m³ (-3,2 %) gesunken. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 13,5 % (Vorjahr 15,4 %).

Das Trinkwasser wird zu ca. 19,5 % von dem Zweckverband Landeswasserversorgung bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung bereitgestellt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2013 das Besucheraufkommen von 285.084 Besucher im Vorjahr auf 286.720 Besucher (+1.636 Besucher; +0,6 %) erhöht. Das Thermalbad war an 352 Tagen in 2013 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2013 besuchten insgesamt 134.000 Besucher (Vorjahr 141.000 Besucher) das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnat, dabei entfielen auf die Sauna 8.700 Besucher. Das Hallenbad war an 327 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 227 Tagen im Jahr 2013 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit 218.000 Besuchern um 17.000 Besucher über dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 138 Tagen, das Freibad Spiesel an 114 Tagen und das Freibad Unterrombach an 114 Tagen im Jahr 2013 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt werden 4 Parkhäuser und Tiefgaragen sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.238 Stellplätzen betrieben.

Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen sanken von 871.000 in 2012 auf 837.000 Einfahrten. Dies bedeutet eine Senkung um 4,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Rückblick:

Im Berichtsjahr 2013 wurde die in 2008 begonnene strukturierte Beschaffung von Energie weiter ausgebaut. Da heute auch Stadtwerke über Kooperationen Zugang zu den Großhandelsplätzen verfügen, kann die Energiebeschaffung optimiert werden. Durch die frühe Umsetzung dieser neuen Möglichkeit konnte erneut das außerordentlich gute Ergebnis erzielt werden.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 120.524 T€ im Jahr 2012 auf 121.233 T€ im Jahr 2013 zum Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um rund 2.365 T€ auf 80.845 T€ verringert. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 66,7 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 69,0 %.

Das erhöhte Umlaufvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch einen höheren Forderungsbestand gegenüber Kunden. Die flüssigen Mittel haben sich erhöht. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 33,1 % (Vorjahr 31,0 %).

Die Eigenmittel betragen 42.413 T€ (Vorjahr 40.139 T€) und damit 35,0 % der Bilanzsumme zum 31.12.2013 (Vorjahr 33,3 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 80.385 T€ um 1.565 T€ auf 78.820 T€ gesunken. Es beläuft sich damit auf 65,0 % der Bilanzsumme (Vorjahr 66,7 %). In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 80.846 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Stadtwerke Aalen sind aufgrund ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken, die immer Bestandteil unternehmerischen Handels darstellen, ausgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden umgesetzt. Dabei wird auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems geachtet.

Um die Geschäftsprozesse effizient und kostengünstig durchzuführen, wird moderne Informations- und Kommunikationstechnik eingesetzt.

Durch angemessene Sicherheitsstandards, moderne Technologie und den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter, werden so Risiken minimiert.

Das bestehende Risikomanagement schafft laufend die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erforderliche Transparenz und ist somit eine wichtige Basis der guten Geschäftsentwicklung.

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos liegt nicht vor. Vielmehr wurde die Eigenkapitalbasis und somit die Risikoabdeckung durch Eigenkapital weiter ausgebaut. Die bestehenden Verpflichtungen der Gesellschaft sind durch ausreichende Liquiditätsspielräume bei Bankguthaben und Linien auch im Jahr 2013 gedeckt.

Prognose:

Der Sachverständigenrat geht in seinem Jahresgutachten 2013/2014 davon aus, dass sich das weltweite konjunkturelle Wachstum im Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2013 beschleunigen wird.

Für den Euroraum wird dabei nach 2 Jahren in negativen Wachstumsraten ein Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes von 1,1 % erwartet.

Vor diesem Hintergrund wird sich die konjunkturelle Lage Deutschlands 2014 weiter verbessern. Nach einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 0,4 % im Jahr 2013 erwarten die Sachverständigen für 2014 ein Wachstum von 1,6 %. Dabei wird der Aufschwung mutmaßlich vor allem binnenwirtschaftlich getragen werden.

Der Sachverständigenrat weist darauf hin, dass die aktuelle wirtschaftliche Situation und die gute Position Deutschlands im Vergleich zu den Krisenländern des Euroraumes nicht darüber hinweg täuschen dürfen, dass auch in Deutschland erheblich zukunftsgerichteter wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf besteht. Hierzu zählt er auf: Die Vermeidung von Maßnahmen, die künftig noch größeren Handlungsdruck erzeugen, die Sicherung von Reformschritten der Vergangenheit und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Hiermit soll vor dem Hintergrund des kommenden demografischen Wandels das Wirtschaftswachstum Deutschlands gestärkt werden, die Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungssysteme sichergestellt und die deutsche Wirtschaftsordnung als ein Vorbild für eine krisenfeste Architektur des Euroraumes ausgestaltet werden.

In der Energiepolitik müssen nach Ansicht des Sachverständigenrates vor allem eine grundlegende Reform des EEG angestrengt werden sowie die Einbettung der Deutschen Energiewende in die Gegebenheiten des europäischen Strommarktes und in eine europäische klimapolitische Strategie.

Die für 2014 erwartete positive konjunkturelle Entwicklung könnte in Deutschland mit einem leichten Anstieg des Eigenenergieverbrauches einhergehen. Wegen des starken Einflusses der Witterung ist aber eine valide Prognose für den Jahresenergieverbrauch nicht möglich.

Gemäß Veröffentlichung der vier Übertragungsnetzbetreiber beträgt der Anstieg der EEG-Umlage auf dem Strommarkt rund 20 % und erreicht damit einen absoluten Wert von 6,240 Cent/kWh (Vj.: 5,277 Cent/kWh). Die neue Bundesregierung beabsichtigt eine Reform des EEG, insbesondere auch des Umlagensystems mit dem Ziel, die EEG-Umlage zu senken.

Die Prognosen für die Strom- und Gaspreisentwicklungen auf Basis der aktuellen Terminmarktnotierungen sind von Unsicherheiten bezüglich Angebots- und Nachfrageentwicklung, der konjunkturellen Entwicklung und Unsicherheiten über die Ausgestaltung der möglichen gesetzgeberischen Eingriffe geprägt.

Die Wettbewerbssituation – und damit der Preisdruck auf alle Marktteilnehmer – wird sich voraussichtlich auch 2014 nicht entspannen, sondern tendenziell weiter zunehmen.

Die Investitionsplanung des kommenden Jahres wird hauptsächlich durch Investitionen in die Stromnetzübernahme für die Teilorte Wasseralfingen, Dewangen, Fachsenfeld, Ebnat und Waldhausen in Höhe von 10 Mio. € bestimmt. Dabei wird neben der Netzentflechtung in erheblichem Maße in die Netzerneuerung investiert, um in den übernommenen Netzen auch eine sichere und effiziente Stromversorgung der Kunden analog dem heutigen Standard der Stadtwerke Aalen GmbH zu gewährleisten.

Die weiterhin konsequente Ausrichtung und Erhebung von Effizienzsteigerungspotentialen durch Optimierung von Geschäftsprozessen und der Nutzung von Einsparmöglichkeiten wird in den kommenden Jahren zu einer schrittweisen Verringerung der spezifischen Kosten und Festigung der Marktposition führen.

Gleichzeitig sind vermehrt Anstrengungen erforderlich mit der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, um die Ertragskraft der Stadtwerke Aalen GmbH nachhaltig zu steigern und zu festigen.

Vor diesem Hintergrund geht die Stadtwerke Aalen GmbH für das Geschäftsjahr 2014 unter der Annahme von sinkenden Umsatzerlösen und Vorinvestitionen für die Stromnetzübernahme von einem Ergebnis in Höhe von 50 T€ aus, was gegenüber dem tatsächlichen Ergebnis 2013 deutlich rückläufig ist. Für das Geschäftsjahr 2015 wird ebenfalls ein Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2014 erwartet.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	675.362	749.132	986.212	-73.770
Sachanlagen	66.183.891	68.551.320	68.438.623	-2.367.429
Finanzanlagen	13.986.413	13.909.360	12.653.748	77.053
Summe Anlagevermögen	80.845.666	83.209.812	82.078.584	-2.364.146
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.256.545	1.279.777	1.114.776	-23.232
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.832.186	35.067.722	33.739.301	2.764.464
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.077.616	924.163	34.140	153.453
Summe Umlaufvermögen	40.166.346	37.271.661	34.888.217	2.894.685
Rechnungsabgrenzungsposten	220.776	42.102	45.416	178.674
Bilanzsumme	121.232.788	120.523.575	117.012.216	709.213
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	38.000.000	35.000.000	33.000.000	3.000.000
Gewinnrücklagen	536.370	1.690.289	1.671.864	-1.153.919
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.876.621	3.449.175	4.042.219	427.446
Summe Eigenkapital	42.412.991	40.139.463	38.714.083	2.273.527
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	0	10.276	30.830	-10.276
Empfangene Ertragszuschüsse	2.478.988	3.044.133	3.676.798	-565.145
Rückstellungen	5.816.406	6.724.326	9.178.108	-907.920
Verbindlichkeiten	70.524.403	70.605.377	65.412.398	-80.974
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	121.232.788	120.523.575	117.012.216	709.213

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	104.338.066	98.063.162	95.755.791	6.274.904
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	490.912	469.017	510.048	21.895
Sonstige betriebliche Erträge	2.044.720	2.852.179	2.895.380	-807.459
Summe Erträge	106.873.698	101.384.358	99.161.220	5.489.340
Aufwendungen				
Materialaufwand	74.572.391	69.925.485	66.484.800	4.646.906
Personalaufwand	13.130.266	12.510.964	11.956.731	619.303
Abschreibungen	4.938.485	5.254.068	5.415.122	-315.583
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.640.459	7.295.358	7.007.760	345.101
Summe Aufwendungen	100.281.601	94.985.874	90.864.412	5.295.727
Erträge aus Beteiligungen	418.118	459.363	395.227	-41.245
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	192.753	255.618	46.293	-62.865
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	6.000	500.000	-6.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.050.227	2.152.763	2.195.367	-102.536
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.152.741	4.954.703	6.042.960	198.039
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	652.618	884.360	1.471.438	-231.742
Sonstige Steuern	623.502	621.168	529.303	2.334
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.876.621	3.449.175	4.042.219	427.446

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	66,69	69,04	70,15	-2,35
Umlaufintensität	33,13	30,92	29,82	2,21
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	34,98	33,30	33,09	1,68
Fremdkapitalquote	65,02	66,70	66,91	-1,68
Anlagendeckung I	52,46	48,24	47,17	4,22
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	3,72	3,52	4,22	0,20
Eigenkapitalrentabilität	9,14	8,59	10,44	0,55
Gesamtkapitalrentabilität	4,89	4,65	5,33	0,24
Kostendeckung	100,70	99,40	100,20	1,30
Cash-Flow in €	7.907.186	6.249.460	7.052.196	1.657.725

15. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

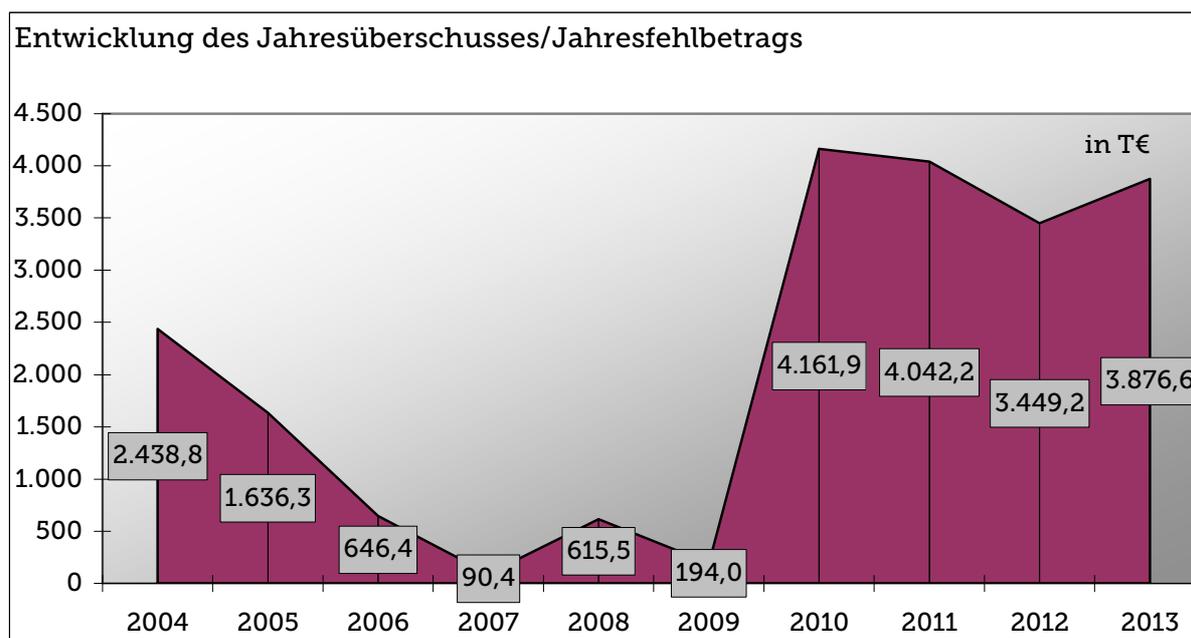
Kennzahlen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	51.846	47.907	47.367	3.939
Gasversorgung	31.984	30.258	28.520	1.726
Wärmeversorgung	4.084	4.104	3.294	-20
Wasserversorgung	8.208	8.206	8.671	2
Thermalbad	2.629	2.627	2.622	2
Hallenbad	455	423	433	32
Freibäder	346	321	278	25
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.364	1.354	1.484	10
Nebengeschäfte	2.857	2.230	2.401	627
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	565	633	686	-68
Gesamtumsatz in T€	104.338	98.063	95.756	6.275
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	347.974	353.069	362.487	-5.095
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.723.102	1.625.951	1.675.651	97.151
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	53.490	49.440	43.635	4.050
Stromerzeugung in MWh	9.385	9.273	8.303	112
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.564	3.604	3.733	-40
Wasserbezug in Tcbm	4.121	4.260	4.570	-139
Thermalbad				
Besucherzahlen	286.720	285.084	285.445	1.636
Hallenbad (incl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	133.550	140.957	140.823	-7.407
Freibäder				
Besucherzahlen	218.254	201.282	197.129	16.972
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	836.574	870.677	957.253	-34.103

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	18.904	25.974	25.804	25.895	26.510	29.704	36.354	38.714	40.139	42.413
Fremdkapital	85.271	76.133	81.630	85.405	81.173	75.542	71.985	78.298	80.385	78.820
Gesamtkapital	104.176	102.107	107.434	111.300	107.684	105.246	108.339	117.012	120.524	121.233
EK-Quote	18%	25%	24%	23%	25%	28%	34%	33%	33%	35%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	2.439	1.636	646	90	616	194	4.162	4.042	3.449	3.877



Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

2. Gründung der Gesellschaft

07.10.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, die Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben, auch als persönlich haftende Gesellschafterin, und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
(bis 30.09.2013)
Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
(ab 01.10.2013)

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Andreas Götz
Frauke Krauß, Stadträtin
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat

7. Beteiligungen des Unternehmens

- ↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin:
ohne Kapitaleinlage
- ↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Kommanditistin:
4.090,33 € (0,06 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft. Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt. Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	96.189	93.777	92.125	2.412
Summe Anlagevermögen	96.189	93.777	92.125	2.412
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.638	2.921	3.559	717
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	352	1.590	948	-1.238
Summe Umlaufvermögen	3.990	4.511	4.507	-521
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	100.179	98.288	96.632	1.890
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Gewinnrücklagen	69.588	67.932	67.607	1.657
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	990	1.657	325	-666
Summe Eigenkapital	96.579	95.588	93.932	990
Rückstellungen	3.600	2.700	2.700	900
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	100.179	98.288	96.632	1.890

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.774	1.183	2.781	590
Summe Aufwendungen	1.774	1.183	2.781	590
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.859	3.048	3.037	-189
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76	90	104	-14
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.161	1.955	360	-794
Steuern vom Einkommen und Ertrag	171	298	36	-127
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	990	1.657	325	-666

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	96,02	95,41	95,34	0,61
Umlaufintensität	3,98	4,59	4,66	-0,61
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	96,41	97,25	97,21	-0,84
Fremdkapitalquote	3,59	2,75	2,79	0,84
Anlagendeckung I	100,41	101,93	101,96	-1,52
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	1,03	1,73	0,35	-0,70
Gesamtkapitalrentabilität	0,99	1,69	0,34	-0,70
Kostendeckung	-	-	-	-
Cash-Flow in €	1.890	1.657	2.125	234

13. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

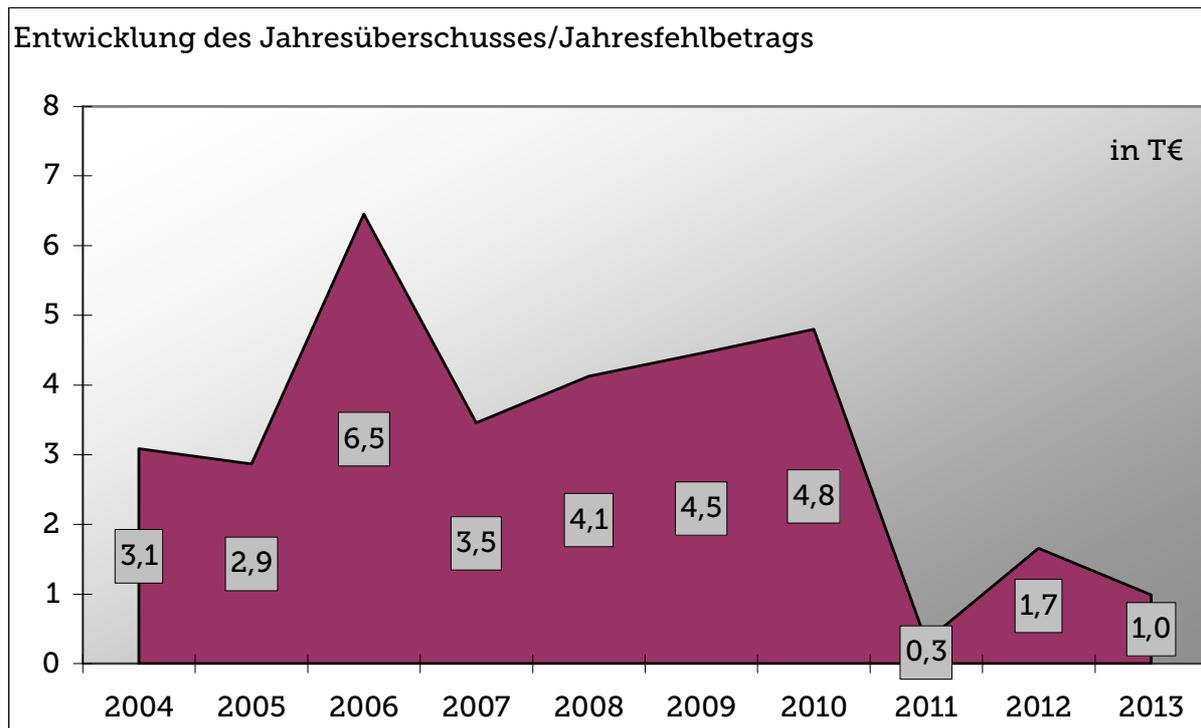
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	67	70	77	80	84	89	94	94	96	97
Fremdkapital	0,5	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	2,7	2,7	3,6
Gesamtkapital	67	71	78	81	85	90	95	97	98	100
EK-Quote	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	97%	97%	96%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	3.087	2.866	6.451	3.457	4.125	4.456	4.799	325	1.657	990



Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-339

Geschäftsführer: Andreas Niess
 Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

27.04.2012

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

100.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 74.900 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Niess
 Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher (KGK) wurde am 27. April 2012 gegründet. Die Geschäftstätigkeit wurde am 30. April 2012 aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.

Im Jahr 2013 wurde das bestehende Kraftwerk abschnittsweise ersetzt. Die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage konnte im Juli 2013 in Betrieb genommen werden. Die Investitionstätigkeit erfolgte unter ständiger Produktion bei der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneter Pacht einen Umsatz von 545 T€ (Rumpfgeschäftsjahr 2012: 89 T€). Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Für die interne Unternehmenssteuerung wird eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher beliefert als einzigen Kunden die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom. Die Verpachtung des Kraftwerks erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2013 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der im Jahr 2013 erfolgten Erneuerung des Kraftwerks wurde der Grundstein für eine hocheffiziente und sichere Energieversorgung des Industriestandortes Lindenfarb gelegt. Die neuen Anlagen inklusive BHKW konnten planmäßig in Betrieb genommen werden. Die Anlagenperformance entspricht den Erwartungen. Im Zuge der weiteren Betriebsoptimierung erfolgt eine Integration der nachgeschalteten thermischen Prozesse.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten.

Die von der Kraftwerksgesellschaft am Kocher verpachteten Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neue Anlagen werden ebenfalls nach dem Stand der Technik errichtet. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft erwartet die Gesellschaft keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

9. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	3.498.122	988.460	2.509.662
Finanzanlagen	0	0	0
Summe Anlagevermögen	3.498.122	988.460	2.509.662
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59.813	282.655	-222.842
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	68.249	537.226	-468.977
Summe Umlaufvermögen	128.062	819.881	-691.820
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	3.626.184	1.808.341	1.817.842
Passiva in €	2013	2012	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	0
Kapitalrücklage	1.422.329	1.422.329	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	27.148	135.742
Summe Eigenkapital	1.685.219	1.549.477	135.742
Rückstellungen	36.997	21.424	15.573
Verbindlichkeiten	1.903.968	237.440	1.666.527
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	3.626.184	1.808.341	1.817.842

Hinweis:

Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

Beim Geschäftsjahr 2012 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

10. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	Abweichung 2013/2012
Erträge			
Umsatzerlöse	544.686	88.837	455.849
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.825	0	8.825
Summe Erträge	553.511	88.837	464.675
Aufwendungen			
Materialaufwand	1.813	0	1.813
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	130.686	5.786	124.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	103.727	45.129	58.599
Summe Aufwendungen	236.226	50.915	185.312
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.721	0	89.721
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	227.563	37.922	189.641
Steuern vom Einkommen und Ertrag	64.673	10.774	53.899
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	27.148	135.742

Hinweis:

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

Beim Geschäftsjahr 2012 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

11. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

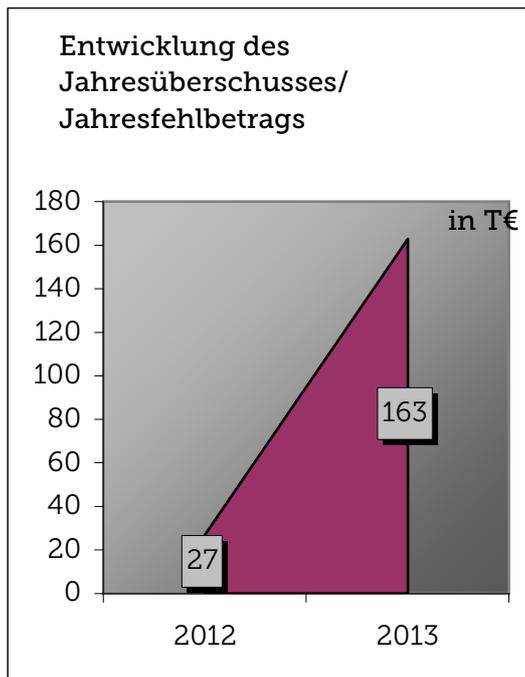
Kennzahlen in %	2013	2012	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage			
Anlagenintensität	96,47	54,66	41,81
Umlaufintensität	3,53	45,34	-41,81
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	46,47	85,68	-39,21
Fremdkapitalquote	53,53	13,13	40,40
Anlagendeckung I	48,17	1978,88	-1930,71
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	29,91	30,56	-0,65
Eigenkapitalrentabilität	9,67	1,75	7,92
Gesamtkapitalrentabilität	6,97	1,50	5,47
Kostendeckung	139,44	144,01	-5
Cash-Flow in €	309.149	54.358	254.791

12. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in T€	2012	2013
Eigenkapital	1.571	1.722
Fremdkapital	237,4	1.904,0
Gesamtkapital	1.808	3.626
EK-Quote	87%	47%

13. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in €	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/	27.148	162.890
Jahresfehlbetrag (-)		



Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger
(über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben und der Betrieb eines provisorischen Thermalbades bis zur Inbetriebnahme des Thermalbades.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

7.158.086,92 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital:
3.993.196,02 € (55,79 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
(bis 30.09.2013)
Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
(ab 01.10.2013)

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Andreas Götz
Frauke Krauß, Stadträtin
Karl Kurz
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 15.07.2013 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbacher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/ Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2013 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt 7.158.086,92 € mit einer Einlage von 3.951.270,21 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2013 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 41.925,81 € auf 3.993.196,02 € erhöht, was einer Beteiligung von 55,79 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2013 betrug 286.720. Im Vorjahr lag sie bei 285.084. Im Bereich „Besucher auf Rezept“ nahm die Besucherzahl um 7,89 % zu und im Bereich „Hotel“ um 4,01 % ab. Ein leichter Rückgang der Besucherzahlen war bei der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Bereich „Sauna“ um 0,55 % zu verzeichnen. Der Bereich „Bad“ wies einen Rückgang um 0,44 % aus.

Ausblicke in das Jahr 2014:

Folgende Investitionen sind unter anderem im Geschäftsjahr 2014 geplant:

- ↳ Regenwasserbehandlung Parkplatz
- ↳ Beckenwasseraufbereitung
- ↳ Geländezaun
- ↳ Duschkabinen (Therapie)
- ↳ Brandschutzklappen
- ↳ Brandschutztüren
- ↳ Unterwasserscheinwerfer LED Blauer Pavillion
- ↳ Neues Pflanzenkonzept
- ↳ Wärme-Tauscher Saunahof-Heizung
- ↳ Lärm- und Schallschutz
- ↳ Schilderkonzept
- ↳ Indirekte Beleuchtung auf Garderobenschränken
- ↳ Isolierung Warm- und Kaltwasser-Verteiler

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.548.376	4.138.907	4.349.629	1.409.469
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	5.548.376	4.138.907	4.349.629	1.409.469
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	346.730	11.098	9.628	335.633
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	44.091	163.192	82.370	-119.101
Summe Umlaufvermögen	390.821	174.290	91.998	216.532
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.939.197	4.313.197	4.441.627	1.626.001
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.087	7.158.087	7.158.087	0
abzügl. Verlustanteil	-4.470.085	-4.530.346	-4.563.851	60.262
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.688.002	2.627.741	2.594.236	60.262
Rückstellungen	21.000	13.000	10.500	8.000
Verbindlichkeiten	3.230.195	1.672.456	1.836.892	1.557.739
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.939.197	4.313.197	4.441.627	1.626.001

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	325.000	325.000	175.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.857	9.055	51.794	-1.198
Summe Erträge	507.857	334.055	376.794	173.802
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.124	6.333	6.357	791
Abschreibungen	328.571	210.717	213.113	117.854
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66.722	29.899	35.184	36.823
Summe Aufwendungen	402.417	246.949	254.654	155.468
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	748	551	638	197
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.913	31.138	41.568	-8.226
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	83.275	56.518	81.209	26.757
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	23.013	23.013	23.013	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	60.262	33.505	58.196	26.757
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-60.262	-33.505	-58.196	-26.757
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	93,42	95,96	97,93	-2,54
Umlaufintensität	6,58	4,04	2,07	2,54
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	45,26	60,92	58,41	-15,66
Fremdkapitalquote	54,74	39,08	41,59	15,66
Anlagendeckung I	48,45	63,49	59,64	-15,04
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	12,05	10,31	17,91	1,74
Eigenkapitalrentabilität	2,24	1,28	2,24	0,96
Gesamtkapitalrentabilität	1,40	1,50	2,25	-0,10
Kostendeckung	111,52	107,94	101,81	3,58
Cash-Flow in €	396.833	246.722	271.309	150.111

14. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	174.559	175.330	182.302	-771
Hotel	21.761	22.670	22.710	-909
Sauna	41.886	42.117	40.224	-231
Besucher auf Rezept	48.514	44.967	40.209	3.547
Besucherzahlen gesamt	286.720	285.084	285.445	1.636
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	815	810	813	5

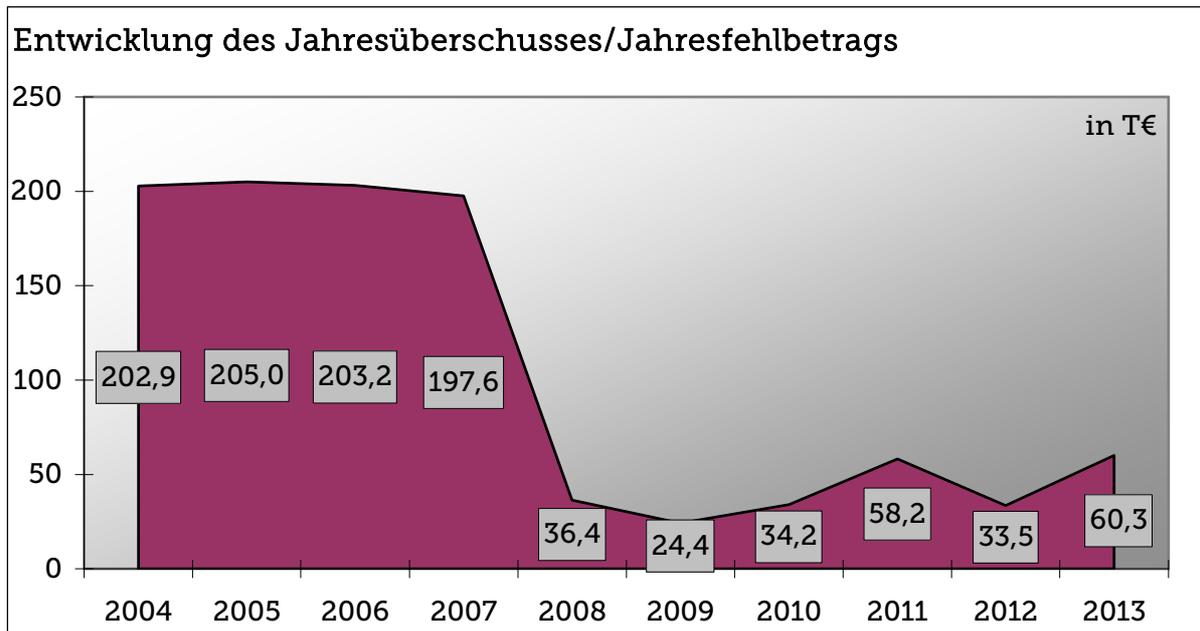
Hinweis: Im Jahr 2001 konnte der bisherige Besuchertagesrekord von 2.130 Gästen erreicht werden. Im Jahr 2012 konnte der 7 Millionste Badegast in den Limes-Thermen Aalen begrüßt werden.

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	2.323	2.457	2.586	2.705	2.659	2.595	2.536	2.594	2.628	2.688
Fremdkapital	2.461	2.129	1.856	1.860	2.359	2.222	2.093	1.847	1.685	3.251
Gesamtkapital	4.784	4.586	4.442	4.566	5.017	4.817	4.629	4.442	4.313	5.939
EK-Quote	49%	54%	58%	59%	53%	54%	55%	58%	61%	45%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	203	205	203	198	36	24	34	58	34	60



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
(bis 30.09.2013)
Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
(ab 01.10.2013)
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender

Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Werner Kowarsch, Bürgermeister der Stadt Lauchheim
Cord Müller
Bernhard Palm
Herbert Witzany, Bürgermeister der Gemeinde Westhausen

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die OstalbWasser Service GmbH ist im Rahmen der abgeschlossenen Betriebsführungsverträge in den Gemeinden Hüttlingen und Westhausen für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung verantwortlich.

Im Berichtsjahr 2013 wurden in den Ortsnetzen der Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sämtliche Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten an den Wasserversorgungsnetzen und -anlagen entsprechend den Betriebsführungsverträgen durchgeführt.

Zusätzlich wurden Rohrbrüche an Hauptleitungen und Hausanschlüssen behoben.

Die Management- und Vertriebsarbeiten werden von den Gesellschaftern EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG und Stadtwerke Aalen GmbH gemeinsam durchgeführt.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.802	38.126	15.742	-9.324
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	82.307	95.798	184.520	-13.491
Summe Umlaufvermögen	111.109	133.924	200.262	-22.816
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	111.109	133.924	200.262	-22.816
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	51.225	51.225	51.225	0
Jahresüberschuss (+)/- fehlbetrag (-)	1.691	8.459	22.155	-6.768
Summe Eigenkapital	77.917	84.684	98.381	-6.768
Rückstellungen	9.930	9.458	12.188	472
Verbindlichkeiten	23.262	39.782	89.693	-16.520
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	111.109	133.924	200.262	-22.816

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	192.909	274.540	278.272	-81.631
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	3.800	0	-3.800
Summe Erträge	192.909	278.340	278.272	-85.431
Aufwendungen				
Materialaufwand	131.696	212.692	195.405	-80.996
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	58.846	54.171	52.453	4.675
Summe Aufwendungen	190.542	266.863	247.858	-76.321
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186	450	697	-263
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	19	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.553	11.927	31.091	-9.374
Steuern vom Einkommen und Ertrag	862	3.468	8.936	-2.606
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.691	8.459	22.155	-6.768

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

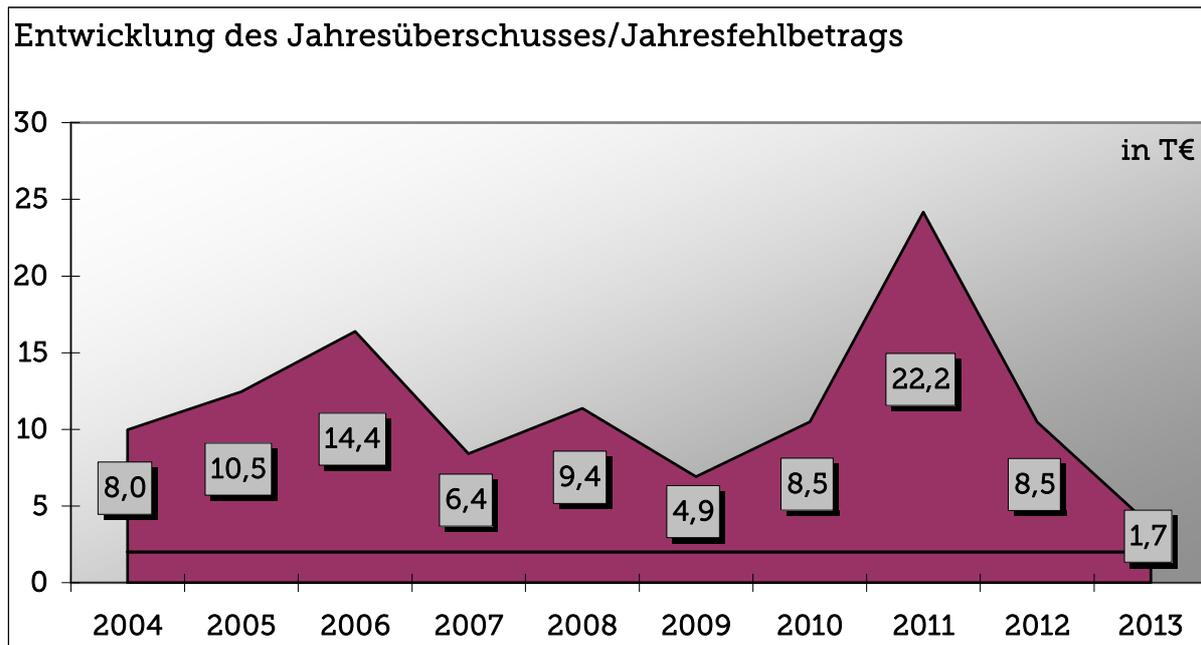
Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	70,13	63,23	49,13	6,90
Fremdkapitalquote	29,87	36,77	50,87	-6,90
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,88	3,08	7,96	6,73
Eigenkapitalrentabilität	2,17	9,99	22,52	-7,82
Gesamtkapitalrentabilität	1,52	6,32	11,07	-4,80
Kostendeckung	100,79	101,56	108,36	-0,77
Cash-Flow in €	2.163	5.729	27.393	-3.566

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in €	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	34.697	45.149	59.538	65.954	75.328	80.225	84.707	98.381	84.684	77.917
Fremdkapital	43.302	23.185	30.863	28.083	52.401	59.801	85.995	101.881	49.240	33.192
Gesamtkapital	77.999	68.333	90.402	94.037	127.730	140.027	170.702	200.262	133.924	111.109
EK-Quote	44%	66%	66%	70%	59%	57%	50%	49%	63%	70%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	7.984	10.452	14.390	6.416	9.374	4.897	8.481	22.155	8.459	1.691



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen.

Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

740.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (39,47 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bestand im Jahr 2013 in der ständigen Belieferung der Firma Munksjö Paper GmbH mit Strom und Wärme.

Im Geschäftsjahr 2013 beträgt das Fremdkapital 6.123 T€. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Kreditbesicherungsgarantien der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 5.923 T€ abgesichert.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneten Kraftwerksstunden einen Umsatz von 2.387 T€ (Vorjahr: 1.863 T€). Insgesamt wurden 8.760 (Vorjahr: 8.784) Kraftwerksstunden abgerechnet. Aus Stromlieferungen wurden Umsätze von 277 T€ (Vorjahr: 383 T€) erzielt. Die gelieferte Strommenge betrug 1.461 MWh (Vorjahr: 1.841 MWh). Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erlöse aus der Energiesteuerentlastung.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens. Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2013 entsprach mit 417 T€ einer Eigenkapitalrendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,1 %).

Die Umsatzrendite belief sich im Jahr 2013 auf 9,8 % (Vorjahr: 9,8 %).

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kostendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH beliefert als einzigen Kunden die Munksjö Paper GmbH mit Strom und Wärme, wobei die Belieferung der Gesellschaft mit Primärenergien ausschließlich durch die Munksjö Paper GmbH erfolgt. Im Zusammenhang mit der Akquisition verschiedener Spezialpapierak-

tivitäten von Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH, Arjowiggins S.A.S hat Munksjö die Stilllegung der PM 2 in Unterkochen beschlossen. Diese Papiermaschine war seit der Wirtschaftskrise jedoch nur noch im Dreischichtbetrieb genutzt worden. Die Außerbetriebnahme dieser kleinen Papiermaschine wird durch Kapazitäts- und Sortenoptimierung der beiden großen Maschinen kompensiert.

Die Gesellschaft war im Jahr 2013 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der Verfügbarkeit von zwei unabhängigen Brennstoffen, der hocheffizienten Stromeigenerzeugung mittels Gas- und Dampfturbine sowie den redundant ausgeführten Hauptkomponenten des Kraftwerks steht eine hoch effiziente und ausfallsichere Energieversorgung zur Verfügung. Aufgrund der guten Regelbarkeit der Stromerzeugungsanlagen und der redundanten Auslegung im Bereich Wärmeerzeugung bietet die Anlage im Rahmen der Energiewende Möglichkeiten zur Bereitstellung von Produkten im Rahmen der Systemflexibilität.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten; die Übernahme der Anteile aus der Kapitalerhöhung 2011 durch die Munksjö Paper GmbH ist eine eindeutige Position zugunsten des Standorts.

Die von der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH betriebenen Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	13.261.218	14.286.412	15.311.163	-1.025.194
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	13.261.218	14.286.412	15.311.163	-1.025.194
Umlaufvermögen				
Vorräte	297.709	234.633	216.599	63.076
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	709.950	597.625	635.202	112.325
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	398.266	276.098	144.375	122.168
Summe Umlaufvermögen	1.405.925	1.108.356	996.176	297.569
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	14.667.143	15.394.768	16.307.339	-727.625
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	740.000	740.000	740.000	0
Kapitalrücklage	6.660.000	6.660.000	6.660.000	0
Gewinnrücklage	727.306	727.306	727.306	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0
Summe Eigenkapital	8.544.606	8.544.606	8.544.606	0
Rückstellungen	134.157	158.497	363.188	-24.340
Verbindlichkeiten	5.988.380	6.691.665	7.399.546	-703.285
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	14.667.143	15.394.768	16.307.339	-727.625

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	3.284.489	3.157.071	3.544.832	127.419
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.065.933	1.127.610	1.036.326	-61.677
Summe Erträge	4.350.422	4.284.680	4.581.158	65.742
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.215.142	2.037.354	2.236.688	177.788
Personalaufwand	11.883	11.921	11.921	-38
Abschreibungen	1.029.974	1.026.429	1.112.322	3.545
Sonstige betriebliche Aufwendungen	85.580	158.152	127.101	-72.571
Summe Aufwendungen	3.342.580	3.233.856	3.488.032	108.724
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.841	999	597	842
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	412.418	453.017	493.389	-40.598
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	597.265	598.807	600.334	-1.542
Steuern vom Einkommen und Ertrag	179.715	181.257	183.024	-1.542
Sonstige Steuern	250	250	10	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	90,41	92,80	93,89	-2,39
Umlaufintensität	9,59	7,20	6,11	2,39
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	58,26	55,50	52,40	2,76
Fremdkapitalquote	41,74	44,50	47,60	-2,76
Anlagendeckung I	64,43	59,81	55,81	4,62
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	12,71	13,22	11,77	-0,51
Eigenkapitalrentabilität	4,88	4,88	4,88	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	5,66	5,65	5,58	0,01
Kostendeckung	83,47	81,61	85,12	1,86
Cash-Flow in €	1.422.934	1.239.039	909.368	183.895

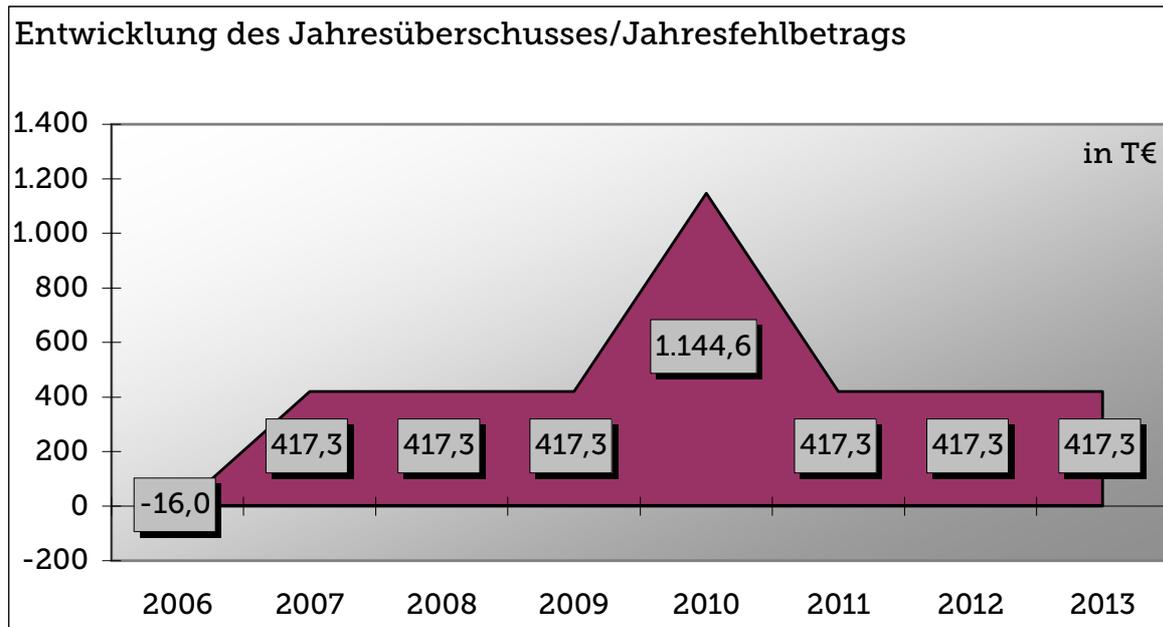
13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	34	4.301	4.317	4.317	8.545	8.545	8.545	8.545
Fremdkapital	0	10.930	9.994	9.789	9.694	7.763	6.850	6.123
Gesamtkapital	34	15.232	14.311	14.106	18.239	16.307	15.395	14.667
EK-Quote	99%	28%	30%	31%	47%	52%	56%	58%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-15.981	417.301	417.300	417.300	1.144.606	417.300	417.300	417.300



Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaften:

Im Hasennest 9
73433 Aalen

Geschäftsführer: Johannes Scherer

Gründung der Gesellschaften:

Kunsteisbahn GmbH	21.07.1971
Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	26.07.1971

Hinweis:

Die Kunsteisbahn GmbH sowie die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG sollen liquidiert werden. Zur angestrebten Liquidation wurden alle Gesellschafter (2) und Kommanditisten (37) angeschrieben und aufgefordert, mit notarieller Bestätigung der Liquidation zuzustimmen.

Der Stand ist wie folgt:

- Zustimmung mit notarieller Bestätigung	35 Kommanditisten
- keine Reaktion (Aufenthalt im Ausland)	2 Kommanditisten
- Zustimmung mit notarieller Bestätigung	2 Gesellschafter

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH steht derzeit noch eine Beteiligung an der Kunsteisbahn GmbH in der Bilanz in Höhe von 22.400,00 €. Die Kommanditanteile an der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG wurden im Jahr 2006 komplett abgeschrieben.

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2012/2013 beider Gesellschaften liegt vor. Die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 16.228,76 €, die Kunsteisbahn GmbH schließt mit einem Jahresüberschuss von 8.367,69 € ab. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013/14 wird derzeit erstellt.

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-Mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne
Christian Köhler
Bettina Morlok (bis 31.03.2013)

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Gezeichnetes Kapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

14.715.250 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gezeichneten Kapital:
693.000 € (4,71 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermengen Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handelsgeschäfte) sank von ca. 13,7 TWh im Vorjahr auf ca. 12,7 TWh im Jahr 2013. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2013 ca. 19,7 TWh (Vorjahr ca. 19 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen

Liquidatoren: Bettina Morlok (bis 30.06.2013)
Christoph Meeder (ab 01.07.2013)

Gründung der Gesellschaft:

07.04.2005

Hinweis:

Die Gesellschafterversammlung der SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG i. L. hat im Dezember 2012 beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen. Die Gesellschaft weist liquidationsbedingt im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 34 T€ aus.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung in Höhe von 400 T€ im Geschäftsjahr 2011 abgeschrieben. Aus der Liquidation haben die Stadtwerke Aalen GmbH eine Zahlung in Höhe von 270.407,86 € erhalten.

Die Liquidation wurde am 08.07.2014 abgeschlossen und die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen

Liquidatoren: Bettina Morlok (bis 30.06.2013)
Christoph Meeder (ab 01.07.2013)

Gründung der Gesellschaft:

12.08.2009

Hinweis:

Die Gesellschafterversammlung der SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG i. L. hat am 20.11.2012 beschlossen, die Gesellschaft mit Ablauf des 31.12.2012 aufzulösen. Die Gesellschaft weist liquidationsbedingt im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 20 T€ aus.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung in Höhe von 50 T€ im Geschäftsjahr 2011 abgeschrieben. Aus der Liquidation hat die Stadtwerke Aalen GmbH keine Zahlung erhalten.

Die Liquidation wurde am 08.07.2014 abgeschlossen und die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen

Liquidatoren: Philipp Katz
 Henry Forster

Gründung der Gesellschaft:

06.07.2009

Hinweis:

Die Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L. befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2013 in Liquidation.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung im Geschäftsjahr 2011 komplett abgeschrieben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss 2013 nicht vor. Der vom Beirat der Gesellschaft genehmigte Jahresabschluss 2012 wurde der Gesellschafterversammlung am 26.11.2013 vorgelegt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 18.733,17 € ab.

Trianel GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-303
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Jörg Vogt

2. Gründung der Gesellschaft

08.06.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes (KWG): Eigengeschäfte) sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte); Vertrieb von Energie; Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

20.120.575 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 150.000 € (0,75 %)

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Kaiserstraße 94 a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/98471-0
Fax: 0721/98471-20
E-Mail: info@kea-bw.de

Geschäftsführer: Dr. Volker Kienzlen

2. Gründung der Gesellschaft

29.03.1994

3. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen sowie an Unternehmen und Betriebe.

Die Gesellschaft wird insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger anbieten: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energiekonzepten, Mitwirkung bei Bauleitplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördereinrichtungen, Dokumentation von energetischen Projekten, Beratung im Bereich des Energiemanagements und Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen.

Die Gesellschaft berät produkt- und unternehmensneutral. Sie führt selbst keine Bau- und Ausführungsplanungen durch und gewährt keine finanziellen Zuschüsse für energietechnische Einzelprojekte.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen oder den Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

1.024.500 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 1.022,58 € (0,1 %)

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2013

5.800.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 5.800.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Stadtwerkeausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung: Cord Müller, Ltd. Direktor

Stadtwerkeausschuss:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Thilo Rentschler (ab 01.10.2013)
Oberbürgermeister Martin Gerlach (bis 30.09.2013)

Mitglieder: Dr. Karl Franke, Stadtrat
Ursula Barth, Stadträtin
Karin Boldyreff-Dunker, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat
Senta D'Onofrio, Stadträtin
Gerhard Graule, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat
Birgit Havemann, Stadträtin
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Karl Maier, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Ilse Schmelzle, Stadträtin
Albrecht Schmid, Stadtrat

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

- ↳ Stadtwerke Aalen GmbH 38.000.000 € (100 %)
- ↳ Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen: 5.397.697 € (75,6 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2013 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Beschäftigte	20	22	24	-2
Auszubildende	3	2	2	1

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG BW) geführt. Seit der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 11.116 Tcbm. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14,7 % erhöht. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeit in den letzten Jahren hat der Gemeinderat zu verschiedenen Zeitpunkten die Gebührenhöhe angepasst. Zum 1. Januar 2010 wurde die gesplittete Abwassergebühr aufgrund des vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg ergangenen Urteils eingeführt. Die seitherige einheitliche Abwassergebühr wird nunmehr aufgeteilt in eine Schmutzwasser- und in eine Niederschlagswassergebühr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. November 2010 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung sowie die Gebührenhöhe für Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr festgesetzt. Zum 1. Januar 2013 erfolgte aufgrund der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2012 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,46 €/cmb und der Erhöhung Niederschlagswassergebühr auf 0,48 €/m² versiegelter Fläche.

Zum 1. Januar 2014 erfolgte aufgrund der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2013 eine Senkung der Schmutzwassergebühr auf 1,38 €/cmb. Die Niederschlagswassergebühr reduzierte sich auf 0,45 €/m².

Für das Jahr 2014 wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von 51 T€ gerechnet. Für die nahe Zukunft wird mit einem Ergebnis in ähnlicher Größenordnung gerechnet.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Stadtwerkeausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet.

Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung,

Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die Stadt Aalen (Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung) hat am 30.01.2003 mit einem US-Trust vier Cross-border-Leasing-Vereinbarungen über die Abwasseranlagen und die dazugehörigen Teile des Kanalnetzes geschlossen. In den Vereinbarungen wurden das Währungs- und Zinsrisiko und das Risiko der Bonitätsverschlechterung der bürgschaftsgebenden Darlehensbanken auf den Eigenbetrieb verlagert. Zusätzlich wurde die Freistellung des US-Trusts von bestimmten Steuern vereinbart. Aus diesen Vereinbarungen können grundsätzlich, falls zukünftig nachhaltige Ereignisse eintreten, Verpflichtungen für den Eigenbetrieb entstehen. Durch die Finanzkrise kam es zu verschiedenen Ratingverschlechterungen der beteiligten Banken, was als Ergebnis gemäß Section 12 (a) der Vereinbarungen zu werten ist. Nach den bestehenden Verträgen ist im Jahr 2012 der Fall eingetreten, eine Eigenkapital-Erfüllungsübernahme (Equity Payment Undertaking Agreement – Equity-PUA) auszutauschen. Faktisch war es nicht möglich, innerhalb der gesetzten Fristen eine adäquate Eigenkapital-Erfüllungsübernahme zu stellen, da keine der in Frage kommenden Banken oder Institutionen entweder die erforderliche Bonität nicht nachweisen konnten oder zur Bereitstellung einer Eigenkapital-Erfüllungsübernahme nicht bereit waren. In Verhandlungen mit den Vertragspartnern werden die Möglichkeiten ausgelotet, eine Lösung zu finden um die Verträge wieder in eine für beide Vertragsparteien adäquate Position zu bringen. Genauere Aussagen zu den Kosten des Austausches und eventuellen Refinanzierungskosten können derzeit nicht gemacht werden.

10. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2013

Aktiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	595	1.309	2.025	-714
Sachanlagen	65.797.041	66.805.905	68.535.067	-1.008.865
Finanzanlagen	30.907.401	30.864.209	30.864.833	43.192
Summe Anlagevermögen	96.705.037	97.671.424	99.401.925	-966.387
Umlaufvermögen				
Vorräte	93.604	70.470	49.683	23.134
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.202.680	1.166.732	1.737.446	35.948
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0	0
Summe Umlaufvermögen	1.296.284	1.237.202	1.787.129	59.082
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	98.001.321	98.908.626	101.189.054	-907.305
Passiva in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Eigenkapital				
Stammkapital	5.800.000	5.800.000	5.800.000	0
Allgemeine Rücklagen	25.608.205	25.608.205	25.608.205	0
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	272.339	450.596	96.471	-178.257
Summe Eigenkapital	31.680.544	31.858.801	31.504.677	-178.257
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum	6.104.317	6.462.956	6.827.980	-358.639
Empfangene Ertragszuschüsse	9.514.565	9.703.612	10.064.407	-189.047
Rückstellungen	1.718.265	1.938.607	1.880.986	-220.342
Verbindlichkeiten	48.983.630	48.944.649	50.911.005	38.980
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	98.001.321	98.908.626	101.189.054	-907.305

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Erträge				
Umsatzerlöse	10.480.062	11.132.835	11.324.915	-652.772
Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.061	6.091	8.960	6.970
Sonstige betriebliche Erträge	385.164	406.492	469.981	-21.328
Summe Erträge	10.878.287	11.545.417	11.803.856	-667.130
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.931.040	3.224.434	3.325.210	-293.394
Personalaufwand	1.096.920	1.157.705	1.115.001	-60.785
Abschreibungen	3.226.767	3.281.801	3.273.097	-55.034
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.181.166	1.150.445	1.621.823	30.721
Summe Aufwendungen	8.435.893	8.814.384	9.335.130	-378.491
Erträge aus Beteiligungen	1.349.404	1.703.529	1.415.932	-354.125
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.202	11.419	1.921	-10.218
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	200.501	201.958	209.624	-1.457
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.970.138	2.088.829	2.163.865	-118.690
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig	1.622.360	2.155.195	1.513.089	-532.835
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	617	1.070	686	-453
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	1.621.743	2.154.125	1.512.403	-532.382
vorab an Stadt Aalen abgeführt	1.349.404	1.703.529	1.415.932	-354.125
verbleibender Jahresgewinn	272.339	450.596	96.471	-178.257

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,68	98,75	98,23	-0,07
Umlaufintensität	1,32	1,25	1,77	0,07
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	32,33	32,21	31,13	0,12
Fremdkapitalquote	67,67	67,79	68,87	-0,12
Anlagendeckung I	32,76	32,62	31,69	0,14
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	15,47	19,35	13,35	-3,88
Eigenkapitalrentabilität	5,12	6,76	4,80	-1,64
Gesamtkapitalrentabilität	3,67	4,29	3,63	-0,62
Kostendeckung	98,80	100,24	96,72	-1,44
Cash-Flow in €	4.628.168	5.493.547	5.304.312	-865.379

14. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

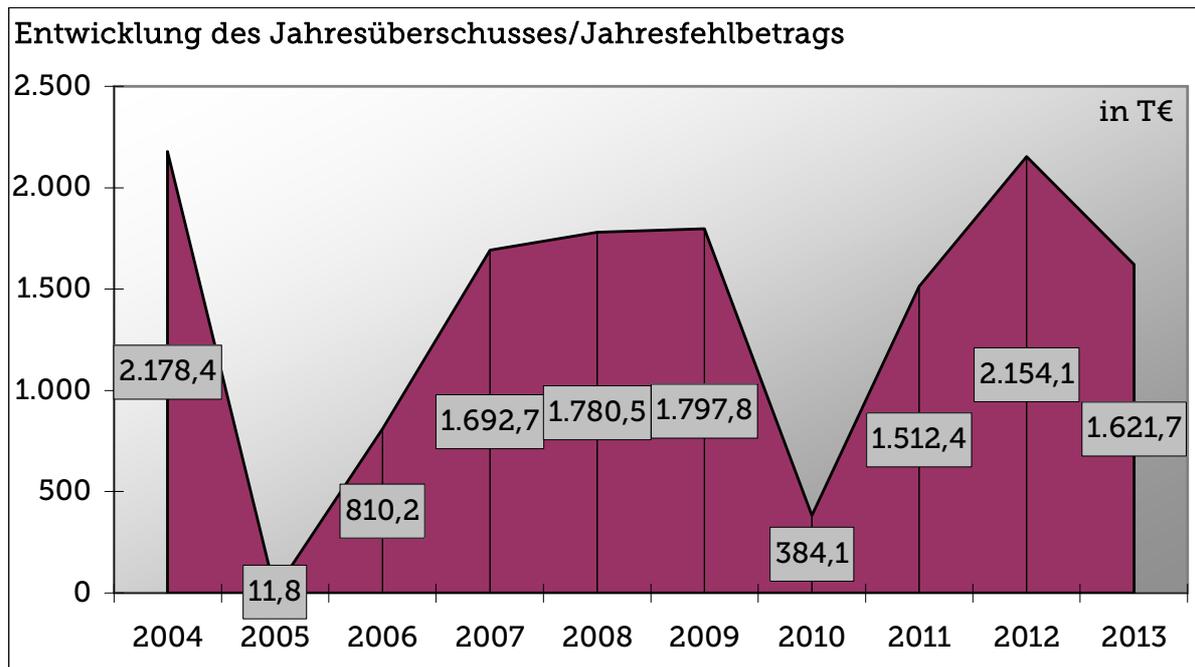
Kennzahlen	2013	2012	2011	Abweichung 2013/2012
Abwassermenge in Tcbm	11.116	9.694	9.187	1.422
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.269	3.419	3.400	-150
gebührenpfl. versiegelte Flächen in qm	5.430.436	5.819.377	5.410.504	-388.941
Leitungsnetz in km	433	432	430	1

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenkapital	35.924	31.773	32.584	33.526	35.158	36.406	31.792	31.505	31.859	31.681
Fremdkapital	77.928	75.281	72.836	70.566	67.595	67.499	71.088	69.684	67.050	66.321
Gesamtkapital	113.852	107.054	105.419	104.092	102.753	103.905	102.881	101.189	98.909	98.001
EK-Quote	32%	30%	31%	32%	34%	35%	31%	31%	32%	32%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	2.178	12	810	1.693	1.781	1.798	384	1.512	2.154	1.622



Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-169
E-Mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2013

1.477.633,53 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,11 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2013 gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens an drei Unternehmen beteiligt in den Sparten Herstellung und Vertrieb von Generatoren, Entwicklung von Fahrzeugen einschließlich deren Erprobung und der digitalen Korrosionsanalyse.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Christoph Konle, Bürgermeister der
Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen. Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfall nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2013

1.565.266,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 391.316,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2013 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage:	31.550,00 €
Vermögensumlage:	3.000,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>34.550,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2013 mit 3.000,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 388.316,69 € auf 391.316,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1129
Fax: 07361/52-2279
E-Mail: wolfgang.weiss@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Thilo Rentschler,
Oberbürgermeister der Stadt Aalen (im
Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem
Bürgermeister der Gemeinde Essingen)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Wolfgang Weiß

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw.

Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstücks-tausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2013

996.645,74 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2013

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 498.322,87 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Martin Gerlach, Oberbürgermeister der Stadt Aalen
(bis 10/2013)
Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen
(ab 11/2013)

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2013 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	32.313,64 €
Zinsumlage:	7.686,36 €
Kapitalumlage:	0,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>40.000,00 €</u>

Im Jahr 2013 wurde keine Kapital- bzw. Vermögensumlage vom Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhoben. Die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen bleibt deshalb unverändert bei 498.322,87 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8255
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Georg Ruf
Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.
Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von altersher der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2013

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt).

Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2013

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 314 ha.

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.
Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(=Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Fremdkapital =
Gesamtkapital abzügl.
Eigenkapital

Anlagendeckung I $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (=Bilanzsumme) Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 16., 18. und 19. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b) gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

